

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln
Migros Pratteln

Mehr als 3 Medikamente?
Polymedikationscheck!
Fragen Sie uns.

toppharm

Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 12. Mai 2017 – Nr. 19

Fenster.
Massgeschneidert.

SCHNEIDER
PRATTELN

www.schreinerei-schneider.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

Mit Tanz und Gesang den Frühling gelockt

MA. Ganz und gar nicht von der frühlingshaften Seite zeigte sich das Wetter am Sonntag des Maitanzens, welches in der St. Arbogastkirche stattfand. Grössere Begeisterung riefen die traditionellen Tänze und der Gesang der Trachtengruppe beim Publikum hervor. **Seite 3**

Leuchtende Bilder und Skulpturen aus Holz

PA. Die Fotos der aktuellen Kunstausstellung im Schloss machen Lust auf einen Besuch. Am Samstag und Sonntag, von 14 bis 17 Uhr, können die Werke des Prattlers Bernhard Wyss und diejenigen des Holzartkünstlers Roland Köpfer bewundert werden. **Seite 17**

Korbjagd als Auftakt eines fröhlichen Saisonabschlusses



Fünf Mannschaften des BC Pratteln, darunter die U16-Juniorinnen (weiss, von links: Helin Bal, Kenan Keleta, Acelya Karagöz), schlossen die aktuelle Spielzeit mit einem Match im Kuspo ab. Danach liess man den Tag beim gemeinsamen Znacht und Saisonrückblick bis in die Abendstunden ausklingen. Foto Alan Heckel **Seite 15**

Vorgeschobener
Annahmeschluss in der
Auffahrtswoche für
die Ausgabe vom 26. Mai.

Redaktion **Mo, 22.5., 9 Uhr**

Inserate **Mo, 22.5., 12 Uhr**

Wir danken für Ihr Verständnis.

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei

PERFEKTION
IST UNSERE
PROFESSION.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch



Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

Liebesbrief zum
Muttertag

mit Dominiques raffinierter
Hackfleischfüllung

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K 1209

Muttenz, Eptingerstr. 60

Perfekte

3-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit ca. 59 m² Wohnfläche und grossem Balkon. Die Wohnung ist sehr gepflegt.

VP: CHF 455 000.- inkl. 2 EHP

Elisabeth Zihlmann | Tel. 061 465 98 88
RE/MAX Basel-Markthalle
Steinentorberg 18 | 4051 Basel



OPEN-HOUSE
Sa, 13. Mai / 11 - 13 Uhr

remax.ch



RE/MAX
Immobilien

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**

übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Inserate
sind
GOLD
wert

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
**Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.**

Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Dipl.-Ing.
FUST
Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie
30-Tage-Umtauschrecht
Schneller Liefer- und
Installationservice
Garantieverlängerungen
Mieten statt kaufen

Rundum-Vollservice mit
Zufriedenheitsgarantie

Schneller Reparaturservice
Testen vor dem Kauf
Haben wir nicht, gibts nicht
Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung
Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

044279

nur **349.-**
statt 599.-
-41%

Aus dem
Hause Bosch

A+++

**NOVAMATIC
Waschmaschine**
WA 1260
• Kaltwaschen 20°C
• Programmablaufan-
zeige Art. Nr. 107715

nur **799.-**
statt 1899.-
-58%

8 kg Fassungs-
vermögen

Exklusivität
FUST

A+++

**AEG
Waschmaschine**
Princess LP 1480 F
• Diverse Spezial-
programme
Art. Nr. 111611

nur **549.-**
Tiefpreisgarantie

nur solange Vorrat

A+

**NOVAMATIC
Wäschetrockner**
TW 737 E
• Mit Duvet- und Wolle-
programm • Mit Knitter-
schutz Art. Nr. 103052

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

JOACHIM RITTMAYER

Der bekannte Kabarettist aus Basel mit dem Programm

BLEIBSEL 20. Soloprogramm



Mittwoch, 17. Mai 2017, 20.00 Uhr
Aula Schulhaus Donnerbaum, Muttenz

Schanzweg 20

Eintritt: Fr. 30.-
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 25.-, Studierende Fr. 20.-
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 24. April 2017
Papeterie Rössligasse, Muttenz, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 19.30 Uhr
Reservierte Billette sind bis 1/2 Std.
vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen.
www.kultur-muttenz.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

Jetzt abstimmen!

Das neue Energiegesetz gefährdet unsere bewährte, bezahlbare
und sichere Energieversorgung!

Es führt zu...

...mehr Import von Kohlestrom aus dem Ausland

...höheren Preisen für Strom, Benzin, Diesel und Heizöl

...1'000 riesigen Windrädern, die unsere Landschaft verschandeln



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 21. Mai 2017

Wollen Sie das Energiegesetz (EnG)
vom 30. September 2016 annehmen?

Antwort

NEIN

Überparteiliches Komitee gegen das Energiegesetz, Postfach, 3001 Bern
Danke für Ihre Spende für dieses Inserat: PC 31-604614-3

www.energiegesetz-nein.ch

0-63266

Maitanzen

Frühling lässt es trotz Eintanzen langsam angehen



Das traditionelle Maitanzen wurde dieses Jahr wegen der regnerischen Witterung in die St. Arbogastkirche verlegt. Fotos Peter Wehrli

Am Sonntag erfreute die Trachtengruppe mit dem traditionellen Maitanzen.

Die garstige, nasskalte Wettervorhersage führte bereits am Samstag zum Entscheid der Schlechtwettervariante, das Maitanzen in der St. Arbogastkirche durchzuführen. Nach dem Eintanzen im Gemeindehaus folgten die Muttenzer Trach-

tenleute gespannt der Predigt von Pfarrer Stefan Dietrich, welcher die Frage zugrunde lag: «Wann haben Sie zum letzten Mal einen Brief geschrieben, im Zeitalter von SMS, Mail und WhatsApp?» Umrahmt wurde der Gottesdienst von stimmungsvollen Chorklängen der Kantorei St. Arbogast. Nach kurzer Umbauzeit war die Trachtengruppe vor vollbesetzten Reihen bereit für die Tanzvorführungen um den im-



Die Kindertanzgruppe des Trachtengruppe Muttenz begeisterte mit ihrer Choreografie.



Mit dem traditionellen Bändeltanz versetzte die Trachtengruppe die Zuschauenden ins Staunen.

provisierten Maibaum. Musikalisch begleitete die Ländlerkapelle Wartebärg. Mit «Bavaria», «z Züri dehei», «Al bal dals praders» (Heuerball) und «Mia Marusa» war das Programm ganz auf die Unspunten Tänze ausgerichtet.

Mitgewirkt hat auch die Kindertanzgruppe in Minibesetzung mit vier Tänzern. Begeisterungstürme lösten die Jüngsten mit der Jugendchoreografie vom «Täubeler» aus, dabei wurden sie spontan von Erwachsenen unterstützt.

Grosses Staunen beim Publikum und grosse Erlösung bei den Tanzpaaren ob dem guten Gelingen löste der abschliessende Bändeltanz aus. Als Ersatz für den ebenfalls wetterbedingt abgesagten Apéro vor dem Buurehuuseum wurde beschlossen, das diesjährige Maitanzen mit dem Baselbieterlied und den Tänzen «Galop Ursin» und «Caroline» als Zugabe abzurunden.

Es bleibt ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Stefan Dietrich, Sigristin Barbara Messerli und die reformierte Kirchgemeinde Muttenz für das Gastrecht sowie die Hoffnung auf einen sonnigen 6. Mai 2018, wenn das nächste Maitanzen bevorsteht.

Samuel Benz für die Trachtengruppe

Aufwertungsprojekt

Artenvielfalt und Rebbaunern profitieren



Hummel auf Scabiose am Rebberg in Muttenz. Foto Corinne Klossner

Am Wochenende des internationalen Tags der Biodiversität vom 18. bis 21. Mai findet das Festival der Natur statt. Im Rahmen dieses Anlasses lädt der Naturschutzverein Muttenz (NVM) zu einem Rundgang durch den Rebberg ein. Interessierte können sich einen Einblick in die ersten erfolgreich umgesetzten Massnahmen verschaffen. Neue spannende und interessante Lebensräume haben sich zu entwickeln begonnen. Durch den Rebberg wird Projektleiter Martin Erdmann führen, welcher unterwegs von Vereinsmitgliedern unterstützt wird. Im Anschluss werden Pascal Stocker und der NVM zu einem kleinen Apéro einladen.

Das «Aufwertungsprojekt Rebberg-Zinggibrunn» des Naturschutzvereins Muttenz deckt alle Aspekte dieses internationalen Tags der Biodiversität ab. Deshalb möchte der Verein einen Beitrag zum Anlass leisten und präsentiert auf einem Rundgang durch den Rebberg einen Teil der verschiedenen Aufwertungsmaßnahmen zugunsten der Artenvielfalt.

Die verschiedenen Massnahmen dieses Aufwertungsprojekts wurden mit den Winzern und Eigentümern abgesprochen. So konnte ein Mehrwert für die Artenvielfalt und die Bewirtschafter der Rebflächen erreicht werden, ohne Nachteile für die eigentliche Bewirtschaftung. Der Erholungswert wird durch die Vielfalt von neuen Trockensteinmauern, mageren Wendeflächen und anderen Strukturelementen gesteigert.

Fredi Mürner für den Naturschutzverein

Muttenz

Theaterreiches Wochenende 5
Wie Muttenz vor 20 Jahren aussah 8
Wasserfahrer am «Sie & Er»-Cup 12
Matinée «La femme et le TGV» 14

Gemeinde Muttenz

Die nächste Richtigstellung zu einer konstruierten Geschichte der Basler Zeitung – die Trinkwasseraufbereitung erfolgt gemäss Volkswillen. 13

Pratteln

Vieles neu in der Ludothek Pratteln 19
Leser- und Parteienbeiträge 20 und 21
Konzert-Singen mit Orna Ralston 22
Strassenfussball im Dauerregen 23

Gemeinde Pratteln

Der Einwohnerrat befasst sich am Montag mit zahlreichen Geschäften, darunter ein Baukredit von 10,5 Millionen Franken fürs Schulhaus Längi. 25

Ich weiss, dass mein Erlöser lebt!

Hiob 19,25

Wir sind froh, dass die starke Leidenszeit unserer Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter am Montagmorgen 8. Mai ein friedliches Ende gefunden hat.

Dora Eglin



24. Februar 1927 bis 8. Mai 2017

Ein bunter Lebensweg hat unsere Mutter zu dem Menschen gemacht, der sie war. Wir danken allen von Herzen, die sie auf ihrem Weg begleitet haben. Speziell auch den Mitarbeitenden des 6. Stocks vom APH zum Park, die sich sehr einfühlsam und kreativ um sie gekümmert haben und Dr. Andreas Wallmeroth für den behutsamen ärztlichen Beistand.

Esther Mühlemann Zellweger und Armin Zellweger
Michael und Sibille Ritter
mit Andreas, Simon und Yara

Ursula und Jürg Ammann-Eglin
Nathanael und Timna Ammann-Findeisen
Raphael Ammann
Daniel Ammann und Denise Henseler
Jeruel Ammann

Freunde und Verwandte

Die Abschiedsfeier findet in der reformierten Kirche Muttenz am Dienstag, 16. Mai 2017 um 14 Uhr statt. Besammlung auf dem Friedhof Muttenz.

Traueradresse: Ursula & Jürg Ammann, Brislachstr. 8a, 4242 Laufen

K_1233

AUS ALT ...



Fr. 3 000.–
Schrottprämie.

... MACH NEU.



Megane Grandtour ab **Fr. 15 200.–***
*Nach Abzug der Prämien



RENAULT
Passion for life



Clio ab **Fr. 9 400.–***
*Nach Abzug der Prämien



Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11
Füllinsdorf: Garage Keigel, 061 565 12 20

Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14
www.GARAGEKEIGEL.ch

Megane Grandtour Life TCe 100, 5,4 l/100 km, 120 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kat. D, Katalogpreis Fr. 21 200.–, abz. Prämien Fr. 6000.– = Fr. 15 200.–. Clio Life 1.2 16V 75, 5,6 l/100 km, 127 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kat. F, Katalogpreis Fr. 14 100.–, abz. Prämien Fr. 4 700.– = Fr. 9 400.–. Abgebildete Modelle enthalten kostenpflichtige Sonderausstattung. Die Schrottprämie von Fr. 3000.– gilt beim Tausch eines mind. 6 Jahre alten, noch fahrtüchtigen Personenwagens gegen ein neues Renault Modell. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. Angebote gültig für Privatkunden auf Personenwagen bei Vertragsabschluss bis 31.05.2017.

AMS-Theaterkurse

Und der Regisseur sah, dass es niemals gut werden könne

In der zweiten Produktion der Theaterkurse herrscht «Der nackte Wahnsinn»: Eine Schauspieltruppe verliert jegliche Kontrolle.

Von Reto Wehrli*

Für Schauspielende müssen Werke wie «Der nackte Wahnsinn» («Noises Off») von Michael Frayn sozusagen die Kür ihrer Profession darstellen. Während des Textlernens und des Probierens sind sie zwar die reine Plackerei – doch hat man die Sache einmal im Griff, ist die Strahlkraft kaum zu überbieten. Sonja Speisers fortgeschrittenster Kurs hat in der Bemeisterung des Stücks einen beeindruckenden Grad erreicht. Dass dieselbe Gruppe das Werk vor fünf Jahren schon einmal auf die Bühne gebracht hat, mag dabei hilfreich gewesen sein. Allerdings präsentiert sich die personelle Zusammensetzung gegenüber 2012 wesentlich verändert, und mit zwei Ausnahmen spielen auch jene, die bereits damals dabei waren, in der neuen Inszenierung andere Rollen.

«Der nackte Wahnsinn» ist die Geschichte einer Theatergruppe, die mit Sicherheit niemals einen Topf gewinnen wird. Sie versucht sich an einem Schwank klassischen Zuschnitts (in einem Bühnenbild mit sieben Türen!), der alles andere als preisverdächtig ist. Und als wären die professionellen Hürden nicht schon hoch genug, machen dem heterogenen Haufen der Mitwirkenden auch noch die zwischenmenschlichen Querelen zu schaffen.

Regisseur Lloyd ist ein Schwere- nör. Regieassistentin Poppy muss für alle als Sündenbock herhalten. Schauspieler Gary verdächtigt seinen Kollegen Freddy, eine Affäre mit seiner Freundin Doty zu haben. Doty wiederum ist ein Untalent und nur im Ensemble, weil sie die Tournee zu einem wesentlichen Teil finanziert. Und der schwerhörige Selsdon gehört eigentlich schon lange ausgemustert, zumal sich seine Trunksucht zunehmend verschlimmert.

All dies wirkt sich unvermeidlich auf die Performanz der Truppe aus. Doch die Schicksalsgenossen haben Ehrgeiz genug, jede Vorstellung auf irgendeine Weise retten



Nervenflattern bei Lloyd (Raphael Brunner) und Poppy (Lucie Parra): Was geht wohl als Nächstes schief?

Foto Reto Wehrli

zu wollen, was zu den grotesksten Resultaten führt.

Das reale Publikum bekommt im Verlauf der Aufführung in jedem der drei Akte den als Stück im Stück gespielten Schwank geboten. Die ungebremste Komik des Werks entsteht durch die nuancierten Veränderungen, die sich bei jedem Durchgang ergeben – und genau darin

besteht natürlich die zentrale Herausforderung an die echten Mitwirkenden: dasselbe Geschehen zwar fast, aber nie genau gleich zu reproduzieren.

Die Mitglieder der Kursgruppe ziehen eine souveräne Schau ab in einem aufwendigen Bühnenbild, das ebenso einen Teil der Anforderungen wie auch der Wirkung des Stücks darstellt: Die Übersicht im Timing der Auf- und Abgänge zu behalten und simultan die beinahe ineinander verzahnten Dialoge abzufeuern, hat schon fast etwas Wahnsinniges. Eine Kunst, die Sonja Speisers Gruppe bewundernswert beherrscht.

*für die Allgemeine Musikschule

Mitwirkende:

Milena Abrahamse (Brooke), Raphael Brunner (Regisseur Lloyd), Lukas Forlin (Frederick), Flavia Huwlyer (Belinda), Sin Knobel (Inspizient Tim), Lucie Parra (Regieassistentin Poppy), Romeo Schmid (Selsdon), Lucas Speiser (Gary), Nicole Widmer (Doty).

Weitere Vorstellungen:

12. bis 14. Mai, Freitag und Samstag jeweils 20 Uhr, Sonntag 17 Uhr, Aula Hinterzweien. Erwachsene 15 Franken, Jugendliche 5 Franken. Reservation: 076 799 46 29 oder sosp@sunrise.ch

Theatergruppe Rampass

Zwischen Liebe und Keuschheit

Unkeusch geht es mit der Theatergruppe Rampass im Pfarreiheim zu und her.

tas. Mit dem Lustspiel «Der fast keusche Josef» präsentiert die Theatergruppe Rampass eine Schweizer Erstaufführung. Vergangenes Wochenende fanden die ersten beiden Vorstellungen statt, nächstes Wochenende folgen zwei weitere.

Der Dreiakter handelt vom Bordellbetreiber Wolfgang Josef Raublinger, der alles andere als keusch ist. Seine Schwester sorgt sich um ihn und bittet einen Mönch, ihren Bruder wieder auf den rechten Weg zu führen. Der Erfolg bleibt aus. Nach einem Reitunfall folgt dann der Sinneswandel. Die Milieugrösse entwickelt sich zum «fast keuschen Josef», aber eben nur fast ...

Vorstellungsdaten und Reservation

Freitag, 12. Mai, und Samstag, 13. Mai, jeweils um 20 Uhr, im kath. Pfarreiheim, Tramstrasse 53, Saalöffnung mit Theater-Restaurant ab 18.30 Uhr. Reservation bei Christine Graf, Tel. 061 753 17 45 oder Mobil 079 306 17 45



Wolfgang Raublinger, gespielt von Andrea Wehrli (rechts) liebt seinen Amüsierbetrieb, den er mit ...



... seiner «Madame», gespielt von Nathalie Dipner, gemeinsam betreibt.



Urs Angst (rechts) steht als Pater Fidelis zum letzten Mal für die Theatergruppe Rampass auf der Bühne.



Die Hausangestellte Maria bleibt misstrauisch gegenüber dem keuschen Josef.

Fotos Tamara Steingruber

Profitieren Sie: gleich zwei Flussreisen ab Basel für unsere Leserinnen und Leser

Ende Oktober nach Amsterdam und im Advent nach Frankfurt

Wir schenken Ihnen auf beiden Reisen das Ausflugspaket.



Superieur-Kabine



Angenehme Ambiance an Bord – auch einen Fitnessraum gibt es.



Liebe Leserinnen und Leser

Zusammen mit Frossard Reisen können wir Ihnen gleich zwei Flussreise offerieren. Die eine führt nach Holland und war für diesen Frühling rasch ausgebucht. Die zweite bringt Sie vor Weihnachten nach Frankfurt. Sie sind

auf die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region zugeschnitten. Auf der komfortablen MS Thurgau Silence können wir Ihnen grosszügige Superieur Kabinen anbieten, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen. Profitieren Sie von dieser auch

vom Preis her sehr attraktiven Gelegenheit, ab Basel und wieder zurück zu fahren. **Der Verlag übernimmt für Sie, liebe Leserinnen und Leser, jeweils das Ausflugspaket** mit acht Ausflügen im Gesamtwert von CHF 270.– für die Hollandreise und CHF 95.– für die Ad-

ventsreise nach Frankfurt.

Buchung bei:
**Frossard Reisen, Sattelgasse 4,
4051 Basel – Tel. 061 264 55 88.
Oder direkt online unter:
www.frossard-reisen.ch**

Abwechslungsreiche Rheinfahrt – 9 Tage, 24. Oktober bis 1. November 2017

Basel – Rotterdam – Amsterdam – Basel

Mit der New Castle Jazz Band

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 16.00 Uhr. Um 17.00 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. Tag Kehl

Stadtrundfahrt/-gang* durch Strassburg. Am Mittag geht die Fahrt

weiter nach Königswinter.

3. Tag Königswinter

Die MS Thurgau Silence passiert erstmals die bekannte Loreley-Strecke. Nach der Ankunft in Königswinter und dem Mittagessen folgt der Ausflug* zum Drachenfels.

4. Tag Dordrecht – Rotterdam

Der Vormittagsausflug* führt Sie zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Stadtrundfahrt* am Nachmittag durch Rotterdam.

5. Tag Amsterdam

Ausflug* zur Insel Marken mit Be-

such einer Käserei.

6. Tag Duisburg–Düsseldorf

Am Nachmittag Ausflug* ab Duisburg zum Zollverein.

7. Tag Rudesheim

Schiffahrt entlang dem «Romanti-

schen Rhein» mit Weinbergen, trutzigen Burgen und der sagenumwobenen Loreley. Weinprobe* auf dem Schiff, durchgeführt vom Weingut Breuer.

8. Tag Baden-Baden

Nach der Ankunft in Plittersdorf Busausflug* nach Baden-Baden. Rundgang durch die elegante Bäder- und Kunststadt.

9. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Ausflugspaket im Wert von CHF 270.-.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.- pro Auftrag



Amsterdam

*** Das Ausflugspaket (8 Ausflüge) im Wert von CHF 270.- wird vom Verlag übernommen.**

Preise Holland-Reise

pro Person in CHF	
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur, franz. Balkon	1090.-
2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon	1290.-
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	590.-
Annullations-/Rückreiseversicherung (fakultativ)	56.-

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice

**Entspannende Adventsfahrt auf Rhein und Main – 5 Tage, 17. bis 21. Dezember 2017
Basel – Speyer – Frankfurt – Basel**

Mit den New Harlem Ramblers

1. Tag Basel

Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15.00 Uhr. Ablegen um 16.00.

2. Tag Speyer

Nachmittags Ausflug nach Heidelberg*. Die zwischen Fluss und Bergen liegende Altstadt inspirierte bereits Dichter und Maler der Romantik.

3. Tag Frankfurt

Morgendliche geruhliche Schifffahrt auf Rhein und Main nach Frankfurt. Die verschiedenen Facetten der

Mainmetropole Frankfurt lernen Sie am Nachmittag während eines Stadtrundgangs* kennen.

4. Tag Baden-Baden

Ankunft in Plittersdorf und Ausflug* nach Baden-Baden. Rückfahrt nach Gamsheim, wo das Schiff die Ausflugsteilnehmer erwartet. Start zur letzten Reiseetappe nach Basel.

5. Tag Basel

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Vollpension an Bord (Abendessen Anreisetag bis Frühstück Abreisetag)
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Audio-Sets bei den Ausflügen
- Schweizer Bordreiseleitung
- Ausflugspaket im Wert von CHF 95.-.

Nicht inbegriffen:

An-/Rückreise zum/vom Schiff, Versicherungen, Getränke, Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag), Treibstoffzuschläge vorbehalten, Auftragspauschale Fr. 30.- pro Auftrag.

*** Das Ausflugspaket im Wert von CHF 95.- wird vom Verlag übernommen.**

Preise Aventsreise

pro Person in CHF	
2-Bettkabine Mitteldeck Superieur, franz. Balkon	490.-
2-Bettkabine Oberdeck Superieur, franz. Balkon	540.-
Zuschlag Alleinbenutzung Superieur	240.-
Annullations-/Rückreiseversicherung (fakultativ)	49.-

Programmänderungen vorbehalten | Reederei/Partnerfirma: River Advice



Zweimal Frankfurt – rechts der «Römer»

Buchung und nähere Informationen bei

FROSSARD REISEN

**Sattelgasse 4, 4051 Basel – Tel. 061 264 55 88
Online buchen: www.frossard-reisen.ch**

Bilderausstellung **MuttENZ anno dazumal festgehalten**



Ansicht der Hauptstrasse, zu Zeiten, als der Dorfbach noch offen war, rechts das Im Tenn 20.

tas. Letzte Woche wurde die Ausstellung «Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy» eröffnet. Noch bis 28. Mai sind die Bilder von Christian Lüscher in der Galerie Im Tenn 20 ausgestellt. Bei den Werken handelt es sich um Zeitdokumente aus dem Baselbiet, auch aus MuttENZ. Entstanden sind diese zwischen 1990 und 2010. Die meisten Bilder sind aquarellierte Zeichnungen, welche bedeutende Gebäude und Dorfansichten aus vergangenen Zeiten festhalten.

Alle Bilder sind verkäuflich, bis auf eines: das Bild von der MuttENZer Hauptstrasse mit dem noch offenen Dorfbach und der Liegeschaft Im Tenn 20. Das Aquarell hat kürzlich die Besitzer Vreni und Reinhold Meyer dazu bewegt, die im Bild un-

ter der Laube platzierte Sitzbank mit einem neuen Bänkli wiederherzustellen. Im Besonderen schätzt Hanspeter Jauslin als ehemaliges Mitglied der MuttENZer Bauverwaltung die bildnerische Erhaltung alter Bauwerke. Und er ist nicht der Einzige: Viele Bilder wurden bereits bei der Eröffnung verkauft.



Die St. Arbogastkirche aus dem Blick vom Oberdorf.

Fotos tas

Muba

Gratis-Eintritt für Mamis

Heute Freitag, 12. Mai, wird Bundesrat Johann Schneider-Ammann die Muba 2017 offiziell eröffnen – und er legt gleich mit einer spannenden Diskussion los. Zum ersten Mal dürfen in diesem Jahr die Besucher dabei sein und sich direkt einbringen. Gemeinsam mit Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, der Rektorin der Universität Basel Andrea Schenker-Wicki und Special-Guest Rapper Stress, debattiert der Bundesrat auf der Bühne im Rundhof über die Zukunft der Schweiz.

Vorbeikommen lohnt sich! Denn nicht nur spart man ordentlich am Eintritt – für nur einen Franken darf man sich am Muba-Eröffnungstag umsehen und kann die Auftritte von Massimo Rocchi, dem Basel Tattoo und Invivas geniessen. Gleichzeitig tut man auch noch Gutes: Der gesamte Eintritt, der am ersten Messtags eingekauft wird, kommt der Pinguinanlage im Zolli Basel zugute.

Mama Danke sagen

Anlässlich des Muttertags erhalten alle Mütter, welche an diesem Sonntag mit ihrem Kind/ihren Kindern, an die Tageskasse gehen, einen Gratis-Eintritt – eine feine Art, allen



Johann Schneider-Ammann eröffnet die Muba 2017

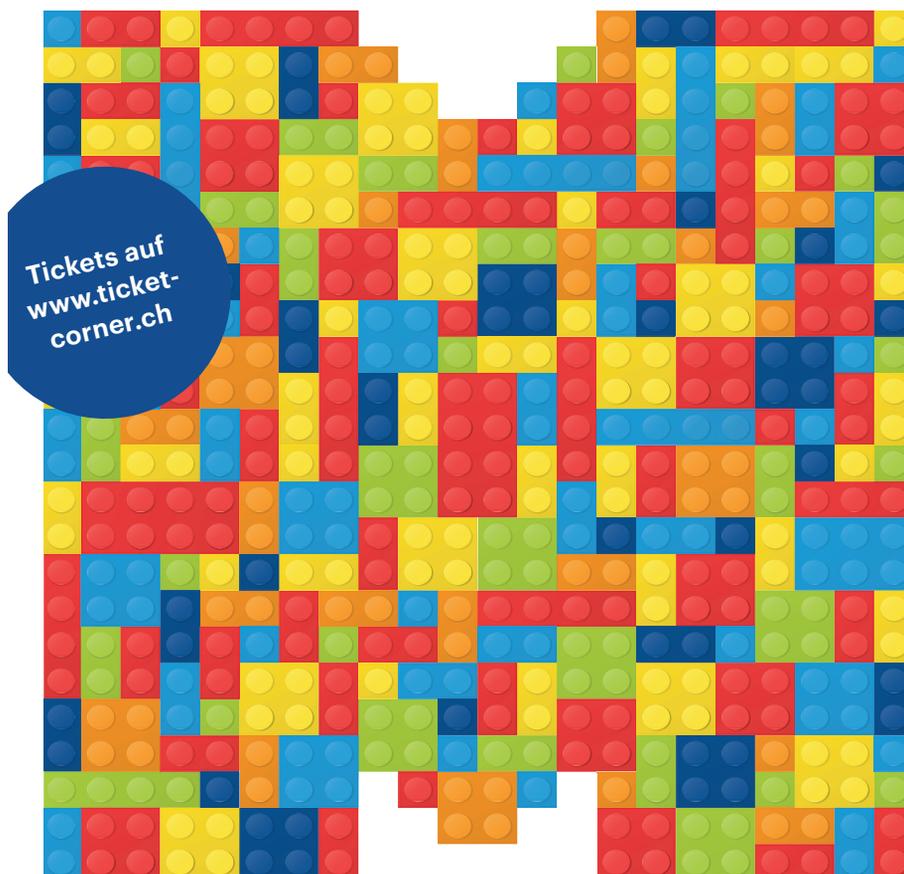
Foto zVG

Müttern dieser Welt ein herzliches Dankeschön zu sagen. Und übrigens: In der von der Muba neu entwickelten Familyworld gibt es nicht nur jede Menge neue Spielzeuge und interessante Gadgets für die Familie zu entdecken, sondern auch Angebote für ein entspanntes Wochenende zu zweit. Denn schliesslich hat man sich im Vollzeitjob «Mami» auch einmal eine Auszeit verdient.

Bis am Sonntag, 21. Mai, können die Muba-Besucher einiges entdecken und erleben. Das diesjährige Fokusthema «Mobilität und Energie» vermittelt nicht nur Informationen, sondern lädt direkt zum Mitmachen ein.

pd/kü

Anzeige



BRICKLIVE

**FÜR ALLE LEGO®-FANS
DIE WELTWEIT GRÖSSTE SHOW**

Staunen, eintauchen, spielen: Während der muba 2017 kommt BRICKLIVE erstmals in die Schweiz – mit zwei Millionen bunten Klötzchen, lebensgrossen Statuen, einem riesigen Mosaik und vielem mehr! Mehr Infos gibt's auf bricklive.ch.

Basel, 12. bis 21. Mai 2017



Leserbriefe

Initiative «Ja zum Bruderholzspital»

Als seit 30 Jahren in MuttENZ tätiger Hausarzt ist für meine Patienten der Fortbestand einer stationären Grundversorgung am Bruderholzspital von grosser Bedeutung. Das Bruderholzspital ist mein idealer Partner, besonders für meine Notfallpatienten. Die Zuweisung erfolgt unkompliziert, dank der überschaubaren Grösse kenne ich viele der behandelnden Ärzte persönlich. Die Patienten haben kurze Wege und genügend Parkplätze, die Wartezeiten auf der Notfallstation sind viel kürzer als im jetzt schon überlasteten Unispital. Da die Diagnose bei den meist älteren Patienten am Anfang oft unklar ist, ist es wichtig, dass erfahrene Mediziner

und Chirurgen sofort zugezogen werden können. Die hochspezialisierten und natürlich auch teureren Leistungen des Unispitals Basel brauchen nur wenige meiner Patienten.

Heute versorgt das Bruderholzspital pro Jahr über 15'000 Notfallpatienten. Bei Ablehnung der Initiative müssten die meisten davon nach Basel gehen.

Die heute schon grösste Notfallstation der Schweiz wäre damit völlig überfordert, aber Informierte wissen, dass schon jetzt riesige Neuinvestitionen geplant sind. Dies ist sicher nicht kostensparend!

Meine Patienten brauchen die erweiterte Grundversorgung im Bruderholzspital. Darum stimme ich am 21. Mai «Ja zum Bruderholzspital».

Felix Marti



Eine Hummel, die auf der Suche nach Nektar ist: Diesen Schnappschuss hat die Redaktion von Urs von Arx erhalten. Das Bild ist in der Nähe des Schulhauses Margelacker entstanden.

Parteien

Sammelaktion «Ja zur Prämienverbilligung»

Die Krankenkassen-Prämien steigen immer weiter – gleichzeitig kürzt der Kanton ausgerechnet bei den Prämienverbilligungen. Das sind Millionen Kürzungen auf dem Buckel der tieferen Einkommen und der Familien. Die neue Initiative der SP will, dass niemand mehr als 10 Prozent des Haushalts-Einkommens für die Krankenkassen-

prämien ausgeben muss. Heute sind es bis zu 20 Prozent. Es braucht Entlastung für die Menschen mit tiefen und mittleren Einkommen.

Die Unterschriftensammlung zur Initiative «Ja zur Prämienverbilligung» startet mit einer Aktionswoche. Die SP MuttENZ sammelt am Samstag, 13. Mai, von 9 bis 12 Uhr im MuttENZ Dorf. Interessierte können dort ihre Unterschrift abgeben.

Jonas Eggmann für die SP MuttENZ

Kath. Frauengemeinschaft

Ausflug ins Haus der Religionen

MA. Die Katholische Frauengemeinschaft MuttENZ fährt am Mittwoch, 17. Mai, nach Bern ins Haus der Religionen. Das Haus vereint elf Religionen unter einem Dach. Der Eintritt wird von der Frauengemeinschaft übernommen.

Treffpunkt ist um 13 Uhr in Basel in der Schalterhalle des Bahnhofs SBB. Abfahrt ist um 13.31 Uhr

und Ankunft in Bern Europaplatz um 14.35 Uhr. Die Kosten für den Hin- und Rückweg betragen ohne Halbtax-Abo 82 Franken. Die Führung durch das Haus der Religionen dauert von 15 bis zirka 16.30 Uhr.

Anmeldung

Manuela Allegra, Tel. 061 401 52 65, oder E-Mail mallegra65@gmail.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich, Taufsonntag. **Kollekte:** Evangelische Frauenarbeit. **Feldreben:** 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, Konfirmation – Thema: «Cash is King». **Kollekte:** Prot. Solidarität – Konfgabe (1/3), Kinder- und Jugendarbeit (2/3).

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 19. Mai. APH Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. – APH Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Wochenveranstaltungen: **Montag.** 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Muffins backen. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Chinderträff «Glasperle» im Stillen Raum der Kirche. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, während des Gottesdienstes pa-

ckende Geschichten zu hören. 18.00 Santa Messa. – **St. Josefsopfer** für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laien-theolog/inn/en. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 13.30 Plauschbummel, Treffpunkt Haltestelle St. Jakob. Spaziergang zur Chrischona. 19.15 Mai-Andacht in der Kirche. – **Mittwoch.** 18.30 Biblische Fragestunde. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Gebaut, gemalt, geschnitzt – **Kulturschätze am Kaiserstuhl.** Kunstfahrt mit Johanna Stammler, Kunsthistorikerin, Basel, am **Sonntag, 21. Mai**, ganzer Tag. Zwischen Rheinebene und Schwarzwald erhebt sich der Kaiserstuhl. Hier nutzen Bauern und Winzer seit Jahrhunderten den fruchtbaren Boden mit vulkanischem Ursprung. Wir gehen der Geschichte der Region nach und entdecken verschiedene Bauphasen. Abfahrt: 8.30 Uhr (bei der kath. Kirche, Tramstrasse 57), Kosten: CHF 100.– (inbegriffen: Bus, Apéro, Mittagessen, Trinkgelder, Honorar; Getränke zum Mittagessen auf eigene Rechnung), Rückkehr: ca. 18.30 Uhr. Euro und ID mitnehmen! Anmeldung sofort an das katholische Pfarramt, Tramstr. 55, 4132 MuttENZ. – **Wallfahrt am Ort am**

Vorabend von Christi Himmelfahrt, **Mittwoch, 24. Mai**, ab 17 Uhr. Wir wallfahren in vier Gruppen und feiern dann gemeinsam um 19 Uhr Eucharistie. Anschliessend sind alle zum Pizza-Plausch eingeladen. Die genauen Zeiten finden Sie in der Ausschreibung in der Kirche oder auf unserer Homepage.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschifest für Gross und Klein. – **Sonntag.** 10.00 Familiengottesdienst und Gemeinde-Essen. *Kein Heaven Up* (für Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäsch (Eltern-Kind-Gruppe). 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzstrasse 8). – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Freitag. 19.30 träff.jugend. – **Samstag.** 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag.** 10.00 Segnungsgottesdienst für Teenies in der Mittenza, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch.** 19.30 LiFe-Seminar, Restaurant Zum Park in Pratteln. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Korrekt

Wanderausflug

MA. Der Ausflug der Gesellschaft für Natur und Heimatkunde am 18. Mai startet um 13.24 Uhr am Bahnhof. Die Redaktion entschuldigt für die falsche Uhrzeit.

Anzeige

NEIN zum **Fass ohne Boden!**

„Die Initiative gefährdet das Kantonsspital Baselland. Wer das Bruderholz erhalten will, muss die Initiative ablehnen.“

Marie-Theres Beeler,
Landrätin, Grüne, Liestal

www.fass-ohne-boden.ch

Wasserfahren

Ein Event, der eine etwas andere Sichtweise ermöglicht

Der WFV Muttenz bewegte sich auf neuen Wegen: Am «Sie & Er»-Cup in Bremgarten trat man mit gemischten Paaren an.

Von Yves & Jeannine Jauslin*

Letzten Sonntag fand im aargauischen Bremgarten ein ganz spezieller Wettkampf statt. Für einmal war das Verhältnis von Frauen und Männern ausgeglichen in unserem, sonst von Testosteron dominierten Sport. Zum zweiten Mal führte der Wassersportclub Bremgarten den «Sie & Er»-Cup durch, der sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Dies zeigen die eindrücklichen Anmeldezahlen: im letzten Jahr waren es noch 25 Fahrpaare gewesen, heuer bereits 60.

Fleissig trainiert

Alle Fahrpaare starten geschlechtergemischt. Durch diese Regelung bestreiten auch Damen und Herren den Wettkampf, die das Wasserfahren nur ausprobieren möchten. Die Muttenzer Crew wartete mit neun Fahrpaaren auf. Die Frauen kennen den Sport zwar, durch Ausfahrten zu zweit oder als Fans am Ufer. Nun konnten sie einmal selber das Ruder in die Hand nehmen. Auch andere Grenzen werden durchbrochen. So spielt das Alter



Alle auf einem Bild: Die Delegation des WFV Muttenz hatte in Bremgarten nicht nur beim gemeinsamen Gruppenfoto viel Spass.

Foto zVg WFV Muttenz

der Fahrpartner keine Rolle, wodurch eine gute Durchmischung stattfindet und Generationen verbunden werden.

Vor dem eigentlichen Kräften messen trainierte man fleissig. Vom Ehrgeiz gepackt, zeigten die Fahrpaare beachtliche Leistungen. Da die Reuss ein schnell fließender Fluss ist, sind die Ansprüche an Kraft und Technik hoch. Die Strecke umfasste sechs Wech-

sel von Ruder und Stachel und eine enge Durchfahrt zwischen hängenden Pfosten. Von den Muttenzern waren Alina Lüthi und Serge Salathé die Schnellsten. Nach einem «Stechen» der besten drei, fuhren sie auf den dritten Podestplatz.

Vorfriede auf 2018

Der WFV Muttenz möchte sich beim Wassersportclub Bremgar-

ten für seinen Mut bedanken, einen solchen Wettkampf durchzuführen, der eine etwas andere Sichtweise auf das Wasserfahren ermöglichte. So wurde der «Sie & Er»-Cup zum Anlass für die ganze Familie – alle konnten aktiv am Geschehen teilhaben und waren integriert. Beim WVF M freut man sich jedenfalls schon aufs nächste Jahr.

*für den WFV Muttenz

Leichtathletik

Bestes «Quer durch Basel» der Clubgeschichte

Der Nachwuchs des TV Muttenz athletics trumpfte gross auf.

Nie zuvor war der TV Muttenz athletics derart erfolgreich wie beim diesjährigen «Quer durch Basel» vom vorletzten Samstag. Die Eltern und das Trainerteam trauten ihren Ohren kaum, als bei den ersten Läufen jeweils ein Muttenzer Team mit grossem Vorsprung durch die Lautsprecher in der Basler Innenstadt vermeldet wurde. In den ersten vier Laufserien des Tages wurden die Muttenzer nicht weniger als dreimal Erste und einmal Zweite. Insbesondere die Auftritte der jüngsten Mädchen waren an Dominanz kaum zu überbieten.

Die U10 mit Lorena Amantea, Alice Konkoly, Linnea Rentsch,

Nora Birchmeier, Xenia Renz und Elin Winkler sowie die U12 mit Anouk Rudin, Leo Barreto, Luana Pletscher, Enea Cuvillo, Nadine Mory, Annika Zeuggin (zwei männliche Athleten sind bei den Mädchen erlaubt) deklassierten die Konkurrenz richtiggehend. Auch das zweite Team in der Kategorie der U12 gewann seine Serie, konnte aber in der Schlussrangliste keinen Podestplatz ergattern.

Tolle Nachwuchsarbeit

Die jüngsten Knaben sprinteten lange an der Spitze und wurden erst kurz vor dem Zielstrich noch um zwei Zehntelsekunden abgefangen. Jan Hofer, Valentino Mari, Linus Bernegger, Lars Stocker, Moritz Mohr und Nicolas Straumann durften aber ob ihrer er-

kämpften Silbermedaille zu Recht stolz sein.

Die Erfolge der Jüngsten sind das Resultat einer hervorragenden Jugendarbeit, die seit einigen Jahren in der Muttenzer Leichtathletik geleistet wird. Noch vor einigen Jahren war man auf der Suche nach Kindern, die Leichtathletik betreiben wollen. Heute bestehen aus Platz- und Personalmangel im Trainerteam lange Wartelisten zur Aufnahme in den Verein. Immer mehr wachsen die Kinder nun auch in die höheren Kategorien hinein und auch dort bleiben die Erfolge nicht aus.

Hoffnung für die Saison

In den Kategorien der älteren Athletinnen und Athleten starteten die Muttenzerinnen und Muttenzer beim «Quer durch Basel» noch zu-

sammen mit ihren Kollegen in den Partnervereinen aus Therwil, Binningen, Liestal und der LV Frenke unter der gemeinsamen Leichtathletik-Gemeinschaft «athletics.baselland», mit der sie auch in diesem Jahr zahlreiche Medaillen ergatterten. Dabei gewann der Neo-Sprinter Sidi Wirthlin bei den Männern ebenso Gold wie Laura Weigert bei den weiblichen und Matteo Sagolj sowie David Burgener bei den männlichen U18. Bei den U16 ergatterten sich Deborah Mangold und Noemi Messingschlager genauso wie Severin Durrer die bronzene Auszeichnung.

Alles in allem machen diese Resultate natürlich Hoffnung auf eine erfolgreiche Leichtathletiksaison, die nun im Mai und Juni volle Fahrt aufnimmt.

Marco Stocker
für den TV Muttenz athletics

Tennis

Das Clubhaus ist bezogen

Beim TC MuttENZ war in den vergangenen Wochen eine Menge los. Dazu steht das 40-Jahr-Jubiläum des Vereins bevor.

Von Jürg Zumbrunn*

Am Ostersonntag konnte die Sommersaison des TC MuttENZ nach Plan eröffnet werden. Das neue Clubhaus war bezugsbereit und die Infrastruktur (neue LED-Beleuchtung, neuer Trennzaun) soweit installiert. Lediglich die Umgebungsarbeiten benötigen witterungsbedingt noch ein wenig Geduld.

Sieg am Eierleset

Bereits eine Woche später fand das traditionelle Eröffnungsgrümpeli mit Brunch statt. Gegen 50 Mitglieder liessen es sich nicht nehmen, im schmucken Clubhausneubau einen ersten Brunch zu geniessen und anschliessend mit zugelosten Doppelpartnern Tennis zu spielen. Die Stimmung war ausgezeichnet.

Tags darauf nahm der TC MuttENZ als Gastclub am traditionellen Eierleset des TV MuttENZ teil. Dieser Auftritt fand im Rahmen des 40-Jahr-Jubiläums des TCM statt. Unter der Leitung von Cheftrainer Benji Rufer konnten die Gäste mit einem laufstarken und wurfsicheren Team diesen Event für sich ent-



Auch in der Abenddämmerung ein Bijou: Das neue Clubhaus bereitet dem TC MuttENZ viel Freude.

Foto zVg TC MuttENZ

scheiden. Der Pokal wandert somit für ein Jahr in den Hardacker.

Wetterpech hatte unsere Nachwuchsabteilung. Der Schnuppertag Ende April fand bei widrigen Wetterverhältnissen statt. Dennoch genossen elf Jugendliche unter fachkundiger Anleitung abwechslungsreiche Übungen rund um den gelben Filzball. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer war «Clubkoch» Heinz Meier besorgt.

Die Saison läuft

Seit Ende April sind auch die Interclubmeisterschaften im Gange. Der TC MuttENZ ist mit sieben Aktivmannschaften am Start. Auch im

Nachwuchsbereich wird man mit diversen Teams an diesem Wettbewerb teilnehmen. Details können jeweils der Homepage (www.tcmuttENZ.ch) entnommen werden.

Am 23. und 24. Juni 2017 feiert der Verein offiziell sein 40-jähriges Bestehen. Über diesen Festakt, welcher gleichzeitig auch die offizielle Einweihung des neuen Clubhauses ist, wird man zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Der Präsident wünscht allen Mannschaften eine erfolgreiche Sommersaison und den einzelnen Mitgliedern viele aktive und verletzungsfreie Stunden auf dem Hardacker.

*Präsident TC MuttENZ

Tischtennis NLA Herren

Rio-Star verpasst das Playoff-Finale

MA. Das vergangene Wochenende stand für den TTC Rio-Star MuttENZ unter keinem guten Stern: Ausgerechnet am Playoff-Halbfinale gegen den TTC Kloten konnte Elia Schmid krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Für ihn sprang das 15-jährige Talent Pedro Osiro ein, musste aber auf diesem Niveau Lehrgeld zahlen. Das Hinspiel in Zürich ging mit 6:1 klar ans Heimteam.

Am Sonntag im Kriegacker mussten die MuttENZer somit unbedingt gewinnen, um ein drittes, entscheidendes Duell zu erzwingen. Chengbowen Yang, Filip Karin und Osiro holten alles aus sich heraus, erreichten aber gegen die starken Klotener nur ein 5:5. So war es die Auswärtsmannschaft, die sich an diesem Nachmittag über die Qualifikation fürs Finale freute.

Für Karin war das Halbfinale übrigens der letzte Liga-Einsatz im Rio-Star-Trikot. Er wird den Verein Ende Saison ebenso verlassen (zurück zu Wädenswil) wie Schmid (zu Kloten).



Fussball 2. Liga interregional

Die Lage verschlimmert sich

Der SV MuttENZ holt beim 1:2 (1:1) in Moutier keine Punkte.

Nach der ärgerlichen, völlig unnötigen 1:2-Niederlage beim FC Moutier rückt der Ligaerhalt für den SV MuttENZ in weite Ferne, denn der Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz ist wieder auf acht Punkte angewachsen, und es sind nur noch sechs Runden zu spielen. Über die gesamten 90 Minuten gesehen waren die Baselbieter keineswegs das schwächere Team. Im Gegenteil, sie erarbeiteten sich mehr Torchancen, scheiterten aber an ihrer mangelnden Effektivität und bei den beiden Gegentoren war das Abwehrverhalten schlichtweg schwach.

Wenig Aufregendes

In der ersten Halbzeit gab es nur ganz wenige Strafraumszenen.

SVM-Stürmer Diego Stöckli prüfte mit einem satten Schuss Schlussmann Thierry Gerber, und nach Ablauf einer halben Stunde realisierte Manuel Alessio nach einem feinen Zuspiel von Mark Dinkel aus der Drehung heraus die Führung für die Gäste.

Pech für Tanner

Lange hielt diese jedoch nicht, denn im Anschluss an einen Angriff über die linke Seite war das MuttENZer Abwehrzentrum völlig verwaist, sodass Djemel Zerkoum freistehend zum Abschluss kam. Valentino Reist verhinderte zwar mit einer Glanzparade vorerst den Ausgleich, kurz darauf musste dann aber auch er sich geschlagen geben, weil Bastien Chappuis zentral, ebenfalls unmarkiert, einschossen konnte.

Nach der Pause hatte die Mannschaft von Trainer Andy

Haefliger ihre beste Phase. Da sie jedoch vier gute Torchancen nicht zu nutzen vermochte, blieben die Angriffsbemühungen erfolglos. Auch das Wettkampfglück stand nicht auf der Seite der Rotschwarzen; als nämlich Mark Dinkel mit seinem Kopfball lediglich den Innenpfosten traf, landete die Kugel von dort in den Armen von Goalie Gerber. Auf der Gegenseite rettete Reist nach einem Konter gegen Zerkoum mit einer hervorragenden Parade. Die letzte klare Einschussmöglichkeit für die Gäste vergab Stöckli, indem er aus kurzer Distanz dem bereits am Boden liegenden Gerber in die Hände köpfelte.

Im Gegenangriff fiel die Entscheidung zugunsten der Einheimischen. Nach einem weiten Ball gewann Cédric Hulmann das Laufduell gegen Nicolas Gassmann und überwand Reist sicher. In der

Folge fehlte bei den Baselbietern die klare spielerische Linie, sodass sie zu keinen Ausgleichschancen mehr kamen.

Am Samstag, 13. Mai, spielt der SV MuttENZ um 17 Uhr zu Hause auf dem Margelacker gegen den SC Dornach. In der prekären Situation, in der sich die Rotschwarzen befinden, müssen unbedingt drei Punkte her.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

Telegramm

FC Moutier – SV MuttENZ 2:1 (1:1)

Novimob Stadium – 150 Zuschauer – Tore: 32. Alessio 0:1. 38. Chappuis 1:1. 72. Cédric Hulmann 2:1.

MuttENZ: Reist; Erhard, Elshani, Tanner, Gassmann; Dinkel (78. Muelle), Jenny (86. Hossli), Haas, Osmani (66. Minnig); Alessio, Stöckli.

Basketball Junioren U14 High

Die erfreuliche Bilanz zeigt die Muttenzer auf dem richtigen Weg

Trotz einer Niederlage zum Abschluss kann die Equipe von Kaspar Lang auf erfreuliche Monate zurückblicken.

Von **Reto Wehrli***

Das letzte Heimspiel am vergangenen Samstag markierte für die U14-Junioren zugleich den Saisonabschluss. Als Gäste empfingen sie Jura Basket, das zu den drei Spitzenteams der Gruppe High gehört. Dennoch verlief die Anfangsphase zunächst noch glimpflich, die Muttenzer lagen nach fünf Minuten erst mit 3:8 zurück. Dann aber erhöhten die Delsberger den Druck – und den Einheimischen fehlten die Mittel, um mitzuziehen. Zwar kamen die Schwarzroten immer noch zu schönen Versuchen, aber weil dabei nichts Zählbares herauschaute, wuchs der Punktestand bis zum Viertelsende nur noch bei den Jurassiern (3:20).

Einen Schritt langsamer

Im zweiten Abschnitt erzielten die Muttenzer immer noch nicht mehr als zwei Körbe. Die gegnerische Pressverteidigung machte es ihnen schwer, den Ball überhaupt noch in die andere Hälfte des Feldes zu bringen. Mit der Zeit fanden die Einheimischen zwar zu besseren Aufstel-



Dynamisch: Die Muttenzer (schwarzrot) Alex Kontzalis (links) und Philippe Gallou erwischen den raren Moment einer jurassischen Verteidigungslücke.

Foto Reto Wehrli

lungen, aber zu viele Zuspiele verloren sich im dichten Gewühl unter dem jurassischen Korb. Immerhin fiel auch die Ausbeute der Gäste etwas geringer aus, sodass sich der Rückstand des TVM noch nicht so drastisch vergrösserte, wie es angesichts des Spielverlaufs hätte der Fall sein können (7:31).

Im dritten Viertel zeigten die Schwarzroten offensiv ihre einträglichste Phase – nur vernachlässigten sie im Gegenzug die Verteidigung sträflich. Die Jurassier

fanden mit 19 Zählern wieder zur Effizienz des ersten Viertels zurück und distanzierten das Heimteam somit bereits auf 50:14. Die Gäste vermochten ihren Schwung auch ins Schlussviertel mitzunehmen, entwickelten einen permanenten Zug zum Muttenzer Korb und konnten reihenweise erfolgreich abschliessen. Die Einheimischen waren daneben oft einen Schritt langsamer und wurden vor allem ihr Trefferpech bis zum Schluss nicht los, sodass sie sich

letztlich mit 20:68 geschlagen geben mussten.

«Final Four» verpasst

Den Jurassiern verschaffte dieser elfte Sieg in zwölf Partien vornehmlich taktische Vorteile: Sie beendeten die Rückrunde damit auf dem ersten Rang und sicherten sich eine komfortable Ausgangslage für das bevorstehende Finalturnier am Wochenende (siehe Bericht unten). Diesen Final der besten vier haben die Muttenzer als Fünftplatzierte knapp verpasst. Dennoch dürfen sie insgesamt auf einen erfreulichen Saisonverlauf zurückblicken: Nach einer Vorrunde, in der sie in der Gruppe Low tonangebend waren, wagten sie den Wechsel ins High und konnten in den Partien gegen stärkere Gegner sportlich sichtbar profitieren. Zudem gelang es ihnen, zweimal gegen Allschwil und einmal gegen Liestal zu gewinnen. Der fünfte Rang von sieben zeigt an, dass sie sich auf dem richtigen Niveau bewegen – und bei einer Fortsetzung ihrer positiven Entwicklung rückt nächste Saison auch eine Finalqualifikation in Reichweite.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – Jura Basket 20:68 (7:31)

Es spielten: Elias Störi (5), Philippe Gallou (2), Diego Höfs, Felix Bley, Nicolas von Büren (4), Oliver Bäckert, Alex Kontzalis (7), Justin Uras, Leandro Tamborrini, Filip Petrov (2), Mehmet Umut Gökbas. Trainer: Kaspar Lang.

Basketball

Brisantes Meisterschaftsfinale

Drei Muttenzer Teams bestreiten das «Final Four» in Arlesheim.

Am bevorstehenden Wochenende findet für die Junioren- und Juniorenteam der Region der Höhepunkt der diesjährigen Meisterschaft statt: Das «Final Four». An diesem Turnier kämpfen die vier erstplatzierten Mannschaften jeder Kategorie in einem Halbfinal- (1. gegen 4., 2. gegen 3.) und einem Platzierungsspiel um die Medaillen. Das «Final Four» ist besonders brisant, weil es die in der Meisterschaft erreichte Rangfolge nochmals komplett auf den Kopf stellen kann.

DU14 ist Favorit

Auch in diesem Jahr haben einige Muttenzer Teams die Qualifikati-

on für das «Final Four» erreicht: Die Mädchen U14 und U16 liegen nach der regulären Meisterschaft auf dem ersten Rang ihrer Liga und werden versuchen, diese Platzierung zu verteidigen. Die U14 gewann alle Spiele diskussionslos und darf sich berechnete Hoffnungen auf die Goldmedaille machen. Einzig der BC Münchenstein könnte allenfalls zu einem Exploit in der Lage sein und die Muttenzerinnen fordern.

Anders bei der U16, die zu einem grossen Teil aus den gleichen Spielerinnen wie die U14 besteht. Sie verlor zuletzt knapp gegen den BC Münchenstein und gewann gegen die Bären Kleinbasel nur mit vier Punkten.

In beiden Teams liegt eine grosse Verantwortung auf den Schultern von Leistungsträgerin Anabel Sia-

maki, die mit ihrer Technik, ihrem Überblick und ihrem Durchsetzungsvermögen derzeit allen Gegnerinnen das Leben schwer macht. Um die Finals zu gewinnen, wird es darauf ankommen, dass auch die übrigen Spielerinnen ihre Bestleistung abrufen und als Team kämpfen.

HU16 darf hoffen

Ebenfalls für die Finals qualifiziert haben sich die Junioren U16, die aufgrund einer unglücklichen Forfait-Niederlage bis zuletzt um jeden Punkt kämpfen mussten, um trotz der Punkteabzüge einen Platz unter den ersten vier Teams zu erreichen. Dank gewonnener Direktbegegnungen reichte es am Ende sogar für Platz drei.

Die Spiele finden in diesem Jahr in der Hagebuchen in Arles-

heim statt. Die Spielzeiten des Sonntags können am Samstagabend auf www.basketplan.ch oder auf <https://www.facebook.com/TVMuttenzBasketball> abgerufen werden. Die Muttenzer Teams hoffen auf zahlreiche, lautstarke Unterstützung!

Nicole Jochim
für den TV Muttenz Basket

Spielplan «Final Four»:

Samstag, 13. Mai

Halbfinals:

- 10.30 Uhr: HU16 – BC Arlesheim
- 10.30 Uhr: DU14 – BC Arlesheim
- 14 Uhr: DU16 – Liestal Basket 44

Sonntag, 14. Mai

- HU16: 8.30 Uhr Spiel um Platz 3 oder 12.30 Uhr Final
- DU14: 8.30 Uhr Spiel um Platz 3 oder 14.30 Uhr Final
- DU16: 12.30 Uhr Spiel um Platz 3 oder 14.30 Uhr Final

Alle Spiele finden in der Sporthalle Hagenbuchen in Arlesheim statt.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 19/2017

MuttENZ nicht auf Betteltour beim Kanton

Die Basler Zeitung unterstellt in ihrer Ausgabe vom 26. April 2017 dem Gemeinderat MuttENZ Fehlverhalten im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) Obere Hard. Der Gemeinderat muss auch in diesem Fall die falschen und aus dem Zusammenhang gerissenen Behauptungen richtigstellen.

Der Gemeinderat habe u. a. eine zu teure und aufwendige Aufbereitungsanlage gebaut und gehe nun beim Kanton «auf Betteltour», behauptet die BaZ. Richtig ist vielmehr: Der Gemeinderat setzt mit dem Bau der TWA in dieser Form allein den Volkswillen um. Sowohl an der Gemeindeversammlung (2011) als auch in der nachfolgenden Referendumsabstimmung (2012) wurde der entsprechende Baukredit von 17,42 Millionen Franken für genau dieses Vorhaben gutgeheissen. Im Vorfeld dieser demokratischen Entscheidungen haben sich die Stimmberechtigten ausführlich und kontrovers mit Fragen zum dreistufigen Aufbereitungsverfahren (erweiterte Oxidation, Adsorption an Aktivkohle und Ultrafiltration) und den zu erwartenden Kosten auseinandergesetzt. Selbst mögliche – und von der BaZ nun wieder ins Spiel gebrachte – Kooperationsmodelle mit anderen Wasserproduzenten

sind dabei zur Sprache gekommen. Mit der Annahme des Baukredits sprachen sich die MuttENZerinnen und MuttENZer jedoch klar für eine gemeindeeigene TWA mit selbstbestimmten Qualitäts- und Sicherheitsstandards aus.

Im Weiteren konnte den Medien entnommen werden, dass das dreistufige Verfahren für die exponierte Lage im Gebiet Hardwald (Rhein, industrielles Umfeld und Deponie Feldreben) jüngst auch von Fachleuten der EAWAG wieder bestätigt wurde – notabene auch als Empfehlung in einer Studie für das Amt für Umweltschutz und Energie und das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen des Kantons Basel-Landschaft (Quelle: Medienorientierung Bau- und Umweltschutzdirektion BL vom 14. 11. 2016, Projekt «Regionale Wasserversorgung Basel-Landschaft 21» abgeschlossen).

Der Gemeinderat ist erstaunt darüber, dass die BaZ – Jahre nach den politischen Entscheidungen und mit haltlosen Argumenten – derart in falscher Weise berichtet und offenbar den Gemeinderat für die Umsetzung des demokratischen Mehrheitswillens kritisiert.

Gebührenerhöhung wie geplant

Zudem behauptet die BaZ, dass die Investitionskosten für die TWA zu

einer Erhöhung des Trinkwasserpreises von 85 Rappen auf 1.40 Franken pro Kubikmeter geführt haben. Richtig ist: Die Gebühr wurde aufgrund der Trinkwasseraufbereitung tatsächlich um 40 Rappen auf 1.20 Franken erhöht, allerdings wurde dies bereits an der Gemeindeversammlung und in den Abstimmungsunterlagen klar deklariert und vom Souverän entsprechend gebilligt. Die Erhöhung um weitere 20 Rappen ist keine Folge der neuen TWA, sondern erfolgte bereits 2013 und war – wie der Bevölkerung dargelegt – auf die zahlreichen Werterhaltungsmassnahmen am Leitungsnetz innerhalb des Siedlungsgebiets zurückzuführen.

Der von der BaZ angestellte Preisvergleich (MuttENZ siebenmal teurer als Hardwasser AG) ist erstens falsch gerechnet und vor allem werden damit Äpfel mit Birnen verglichen: Er übersieht die Tatsache, dass die Wasserversorgung MuttENZ mit dem Preis – im Gegensatz zur Hardwasser AG – auch eine Infrastruktur wie Leitungsnetz und Reservoir zur Verteilung des Wassers finanziert und unterhält. Entsprechend sind diese Kosten Bestandteil der nach wie vor attraktiven Bezugsgebühren für das MuttENZer Trinkwasser.

Kanton in der Pflicht

Schliesslich bezieht sich die BaZ unter dem Schlagwort «Bettel-

tour» auf laufende Gespräche, die der Gemeinderat mit dem Kanton Basel-Landschaft über eine finanzielle Beteiligung an der sicheren Trinkwasseraufbereitung führt. Richtig ist: Diese Verhandlungen finden zwar statt, haben aber nichts mit der Höhe der Investitionskosten für die TWA zu tun. Der Gemeinderat hat bereits vor sieben Jahren versprochen, mit dem Kanton über eine Mitfinanzierung von Massnahmen für eine sichere Trinkwasseraufbereitung im Einzugsgebiet von industriellen Altlasten zu verhandeln – diese sind immer noch am Laufen. Weil der Gemeinderat laufende Verhandlungen grundsätzlich nicht öffentlich kommentiert und auch gegenüber der BaZ diesbezüglich keine Ausnahmen macht, erfolgen entsprechende Informationen zu gegebenem Anlass.

Der Gemeinderat

korrekt!

Die mediale Berichterstattung enthält immer wieder unpräzise, missverständliche Darstellungen oder ist gar vollumfänglich falsch. Der Gemeinderat wirkt dieser Tatsache mit der Rubrik «korrekt!» entgegen.

Der Gemeinderat informiert

- Der Gemeinderat beschliesst die Kreditabrechnung der Erweiterung des Multimediantetzes (MMN) im Jahr 2016. Gegenüber dem budgetierten Betrag von 100'000.00 Franken resultieren Gesamtkosten von 148'330.00 Franken. Die Erweiterung des MMN-Leitungsnetzes hängt von der Bautätigkeit ab. Diese war im Jahr 2016 überdurchschnittlich hoch, daher mussten in der Folge 48'330.00 Franken mehr ins MMN-Netz investiert werden. Andererseits gingen in Form von Anschlussgebühren auch annähernd gleichviel zusätzliche Vorteilsbeiträge ein.
- Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Anhörung

der Finanz- und Kirchendirektion Kanton BL betreffend Revision der Finanzausgleichsverordnung. Er schliesst sich der Meinung des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) an und unterstützt die vorgeschlagene Revision, mit der gezielt jenen Gemeinden geholfen werden soll, die durch sehr hohe Sozialhilfeausgaben in starker Bedrängnis sind.

• Der Gemeinderat vergibt im Rahmen des Primarschulhausneubaus Gründen den Auftrag für die Schliessanlage über 32'630.90 Franken an die Firma Koch Group AG, Basel.

Der Gemeinderat

Zu wenig Kinder für den Kindergarten Kornacker

Gegenwärtig ist die Anzahl Mädchen und Knaben im Vorschulalter so gering, dass der Schulrat und der Gemeinderat die Schliessung des Kindergartens Kornacker beschliessen mussten.

Während in MuttENZ die Anzahl Schülerinnen und Schüler ab dem 6. Lebensjahr durch Neuzuzüge gestiegen ist, verzeichnet die Gemeinde bei Kindern im Vorschulalter gegenwärtig einen Rückgang. Im August 2017 werden deshalb so wenig Knaben und Mädchen in den Kindergarten eintreten, dass der Schulrat und der Gemeinderat entscheiden mussten, den Kindergarten Kornacker auf Ende des laufenden Schuljahres zu schliessen.

Insbesondere unter Berücksichtigung der angespannten Gemeindefinanzen und Sparvorgaben in allen Bereichen sahen die Verantwortlichen keine tragbare Alternative zu diesem Schritt.

Die Schulleitung hat die Eltern der sieben betroffenen Kinder im ersten Kindergartenjahr persönlich informiert. «Uns ist es wichtig, dass alle Väter und Mütter die Beweggründe kennen und die Schliessung nicht mit einem Leistungsabbau gleichsetzen», betont die Schulleiterin Agnes Hermann. Die Kinder werden nach den Sommerferien in nahe gelegenen Kindergärten beschult und auch die Kindergärtnerinnen unterrichten weiterhin in MuttENZ.

Der Schulrat und Gemeinderat

Kulturverein**«Bleibsel» mit und von Joachim Rittmeyer**

Schon wieder naht das Ende einer erfolgreichen Saison beim Kulturverein Muttenz. Den Schlusspunkt setzt der grosse Kabarettkünstler, der in Basel wohnhafte Joachim Rittmeyer mit seinem Soloprogramm «Bleibsel». Im Mittelpunkt steht eine Tafelrunde, die unwissentlich dabei ist, ein grosses Rätsel der Menschheit zu lösen: Warum Kultur? – Mit von der Partie sind die Kultfiguren aus Rittmeyers Kabinett: Theo Metzler, Jovan Nabo und Hanspeter Brauchle.

Wie immer vermag Joachim Rittmeyer mit unglaublicher Situationskomik und ironischer Nachzeichnung seiner Hauptfiguren das Publikum zu begeistern, zum Lachen zu bringen und gleichzeitig nachdenklich zu stimmen. Aus Alltäglichkeiten kann Rittmeyer seine Geschichten formen, philosophieren, spintisieren und das Publikum in seinen Bann ziehen. Vor dem Auftritt von Joachim Rittmeyer trifft sich der Kulturverein um 18.30 Uhr zur Mitgliederversammlung, ebenfalls in der Aula des Schulhauses Donnerbaum.

Beat Raaflaub
für den Kulturverein

Veranstaltungsinfos

17. Mai, 20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Muttenz. Vorverkauf ab 24. April in der Papeterie Rössligass, Tel. 061 461 91 11.

Film-Matinée**Wenn das Leben mit 300 km/h vorbeisaust**

Der Kurzfilm «La femme et le TGV» wird im Rahmen einer Matinée mit Hintergrundinformationen durch den Filmstab vorgeführt.

Von Franziska Stadelmann*

Der Kulturverein Muttenz präsentiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muttenz, Departement Bildung, Kultur, Freizeit, den Kurzfilm «La femme et le TGV». Der Streifen wurde für den Oscar nominierten und in Genf mit dem Schweizer Filmpreis 2017 ausgezeichnet. Drehbuchautor und Regisseur Timo von Gunten, der Muttenzer Filmproduzent Giacun Caduff sowie die Originalfrau «La Femme du TGV» Sonja Schmid werden bei der Film-Matinée am Sonntag, 21. Mai, in der Aula des Schulhauses Donnerbaum anwesend sein. Die drei stehen für Hintergrundinformationen zur Verfügung. Im Anschluss an die Vorstellung wird ein Apéro serviert.

«La femme et le TGV» überzieht die wahre Geschichte von Sonja



Der mit dem Schweizer Filmpreis ausgezeichnete Kurzfilm «La femme et le TGV» wird im Schulhaus Donnerbaum gezeigt. Foto Arbel GmbH

Schmid aus dem bernischen Ferenbalm, die aus ihrem Haus neben der Haltestelle über Jahre dem vorbeirauschenden Zug zuwinkte.

Im Film heisst die winkende Frau Elise Lafontaine (Jane Birkin). Als sie eines Tages im Garten einen Brief findet, erfährt sie, dass einer der Lokführer sich jeden Morgen freut, sie winken zu sehen. Nach 40 Jahren erfährt sie von der Bahn-

auskunft, dass der Fahrplanwechsel die Abschaffung der Route von Bern nach Paris bedingte. Alles wirkt verloren. Doch wird Elise in die Einsamkeit zurückkehren ganz ohne TGV-Züge?

*für den Kulturverein

Eintrittspreise

Eintritt 20 Franken, Jugendliche (mit Ausweis) bis 16 Jahre gratis. Die Morgenkasse ist ab 9.45 Uhr geöffnet.

Was ist in Muttenz los?**Mai**

- Fr 12. Vo Schönebuech bis Ammel, vom Blöchle bis zum Rhy.**
Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 17 bis 20 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.
«Der nackte Wahnsinn». AMS-Theaterkurs, 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.
- Sa 13. Wildpflanzenmarkt.**
Grosses Sortiment an Pflanzen, 9 bis 15 Uhr, hinterer Platz beim Mittenza.
Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölchle bis zum Rhy.
Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 14 bis 18 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.
«Jutze im Dorf». Expertisensingen Jodlerklub, Festbetrieb 18 bis 2 Uhr, Kirche St. Arbogast, Gemeindeplatz.
«Der nackte Wahnsinn». AMS-Theaterkurs, 20 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.
- So 14. AMS Muttertagskonzert.**
11 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

- Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölchle bis zum Rhy.**
Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 14 bis 18 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.
«Der nackte Wahnsinn». AMS-Theaterkurs, 17 Uhr, Aula Hinterzweien, Stockertstrasse 22.
- Mo 15. PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, 14 bis 15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Mi 17. Joachim Rittmeyer, Kabarettist.**
«Bleibsel»: Soloprogramm, 20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum.
Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Kaffee bis Infos bis Kontakte, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Do 18. Infoanlass Hagnau/Schänzli.**
Öffentlicher Anlass, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.
- Fr 19. Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölchle bis zum Rhy.**

- Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 17 bis 21 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.
«Tannöd». AMS-Theaterkurs, 20 Uhr, Hinterhaus Hauptstrasse 79.
- Sa 20. Bring- und Holtag.**
Gemeindewerkhof, Bizenstrasse 29.
- Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölchle bis zum Rhy.**
Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 14 bis 18 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.
«Tannöd». AMS-Theaterkurs, 20 Uhr, Hinterhaus Hauptstrasse 79.
- Sa 20. bis So 21. Basellandschaftlicher Kantonal-Jungschwingerstag.**
Und erster Wartenberg-Schwinger, beim Schulhaus Breite, Schulstrasse 8.
- So 21. Film-Matinée «La femme et le TGV».**
10.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum.
Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölchle bis zum Rhy.

- Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 14 bis 18 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.
«Tannöd». AMS-Theaterkurs, 18 Uhr, Hinterhaus Hauptstrasse 79.
- Mo 22. Das kleine Kind kommt in den Kindergarten – Was der Übergang ins Schulsystem bedeutet.**
19 Uhr, Alters- und Pflegeheim Zum Park, Tramstrasse 83.
- Di 23. Lesefieber mit Manuela Hofstätter.**
19 Uhr, Bibliothek zum Chutz, Brühlweg 3.
- Mi 24. Treffpunkt für alle ab 55.**
Kaffee bis Infos bis Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Fr 26. Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölchle bis zum Rhy.**
Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 17 bis 21 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Basketball

Frei von Nachwuchssorgen in die nächste Spielzeit



Dynamisch: Miriam Brunner dribbelt sich für den BCP zum Korb im 2.-Liga-Duell gegen Liestal. Foto Alan Heckel



Herren der Schöpfung: Der Vorstand serviert das feine Znacht für alle BCP-Mitglieder. Foto Daniel Hirsig

Diverse Teams des BC Pratteln absolvierten im Kuspo ihre letzten Partien 2016/17. Danach wurde der Saisonabschluss gefeiert.

Von Simon F. Eglin*

Letzten Samstagabend verwandelte sich das Kuspo in die Festhochburg der BCP-Mitglieder vom achtjährigen Anfänger bei den Minis bis



Leistungsträger: Elia Casanova trug viel zum guten Abschneiden des Herren 2-Teams bei. Foto Alan Heckel

zum gestandenen Oldie des Herren-3-Teams. Zu würdigen galt es den Abschluss der Saison 2016/17. Dies wurde mit einem feinen vom Verein offerierten Znacht, einem launigen Rückblick des Vorstandes sowie viel Geselligkeit bis in die späten Abendstunden zelebriert. Vorher galt es aber noch für den Grossteil der Mannschaften, das finale Saisonspiel zu bestreiten. Dabei wurden die Teams teilweise von über 100 Zuschauerinnen und Zuschauern angefeuert.

Teamgeist und Erfahrung

Mit einem Erfolgserlebnis läuteten die U14-Junioren die Saison aus. Sie gewannen mit elf Punkten Vorsprung gegen die Gäste aus Allschwil. Das Team von Nadine Andrey und Raphael Tschirky belegte zum Saisonende den guten zweiten Platz in der 2. Stärkeklasse, spielte allerdings ausser Konkurrenz.

Zufrieden mit der Leistung des Damen-2-Teams war Coach Severin Auer, wenngleich eine 33:43-Niederlage gegen den BBC Laufen hingenommen werden musste. Die jungen Damen spielten ihre erste Saison bei den «Grossen», blieben zwar sieglos, konnten aber an Teamgeist und Erfahrung bedeutend zulegen und sind zuversichtlich, dass sich dies in der Folgesaison auch in Punkte ummünzen lässt.

Auch das Damen-1-Team (ebenfalls 2. Liga) musste sich gegen starke Gegnerinnen aus Liestal geschlagen geben, was aber die Stimmung nicht nachhaltig zu senken vermochte. Nach einer abwechslungsreichen Saison verabschiedete sich das Team von Monika Knechtli und Lino Esmoris aus der soliden Tabellenmitte.

Klarer Aussenseiter gegen die starken Bären aus Kleinbasel waren die von Sandro Matiussi trainierten U16-Damen. Das Team bestritt in dieser Konstellation seine erste Saison und trat deshalb ausser Konkurrenz an. Das unermüdliche Engagement der beteiligten Mädchen weckt die Hoffnung, dass nächste Saison schon erste Erfolge gefeiert werden können.

Spielfreude und Spektakel

Auf dem grossen Spielfeld wurde dann um 17 Uhr schliesslich das letzte Saisonspiel der von Silvano Casanova trainierten Herren 2 (3. Liga) angepfiffen. In einem von Spielfreude und Spektakel geprägten Spiel konnten die Prattler einen viel umjubelten 62:56-Sieg gegen den Leader aus Moutier feiern und einer weiteren gelungenen Saison den Deckel aufsetzen – beste Werbung für den Prattler Basketball.

Bereits am Mittwoch zuvor zeigte das Fanionteam der Herren in der

2. Liga in seinem letzten Ligaspiel gegen Arlesheim eine gute Leistung, musste sich aber mit 55:67 geschlagen geben. Trotz überschaubarem Kader durfte das Team von Spielertrainer Severin Auer beachtliche acht Siege feiern und sich somit in der 2. Liga etablieren.

Die Organisation des gesamten Saisonschlussevents oblag dem Herren-3-Team (4. Liga), das am Freitag nach einer Serie von Niederlagen in der stärkeren Gruppe der Finalrunde mit einem Sieg gegen EFES Basket erfolgreich die Saison abschliessen konnte.

Zur positiven Stimmung beim Rückblick über die vergangene Saison trug massgeblich auch der grosse Zuwachs bei den «Minis» – den jüngsten BCP-Vertreterinnen und -Vertretern – bei. Nachdem vor rund zwei Jahren die Nachwuchsarbeit mit viel Engagement angekurbelt worden war, begrüsst Marie-Anne Morand und Christoph Herzog in dieser Saison zum Teil bis zu 25 Mädchen und Knaben im Training. Der Prattler Basketball-Nachwuchs dürfte somit gesichert sein. *für den BC Pratteln

Resultate des BC Pratteln:

- Herren U14 – BC Allschwil 59:48
- Damen 2 (2. Liga) – BBC Laufen 33:43
- Damen U16 – BC Bären Kleinbasel 13:81
- Damen 1 (2. Liga) – Liestal Basket 44:74
- Herren 2 (3. Liga) – BC Moutier 2 62:56

**PRATTLER
MUSIK
NACHT**
9. JUNI 2017

Jubiläumsauftritt der
Musikgesellschaft
um 23 Uhr (Kuspo)

DAS PRATTLER DORFZENTRUM ALS
PULSIERENDE MUSIKMEILE

18.00 - 02.00 UHR
www.prattler-musiknacht.ch
EINTRITT FREI - KOLLEKTE

Ordentliche Delegiertenversammlung 2017
am Donnerstag, 8. Juni 2017, um 18.00 Uhr
Mehrzweckhalle «Stutz», Lausen

EINLADUNG

Traktanden

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 9. Juni 2016
2. Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Konzernrechnung 2016, Bericht der Revisionsstelle
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
5. Statutarische Wahlen: Revisionsstelle
6. Verschiedenes

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Konzernrechnung 2016 sowie der Bericht der Revisionsstelle können von den Mitgliedern unserer Unternehmung unentgeltlich bezogen werden.

EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) · Mühlemattstrasse 6 · 4410 Liestal
T 0800 325 000 · info@ebl.ch · www.ebl.ch

04.4489

Farbinserate sind eine gute Investition

Restaurant Gehrenacker
Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

**Aktuell
Spargel**

Muttertag geöffnet

Auf Euren Besuch freut sich
Familie Wyss
und das Gehrenacker-Team
Telefon 061 821 52 52

043941

**Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto**
zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

K.1212

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze,
Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck,
Münzen, Porzellan, Teppiche, Armband-
uhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

K.1247

zentraliestal

EINLADUNG

zum Tag der offenen Tür
Sa, 20. Mai 2017, 10 bis 14 Uhr
Bahnplatz 12 / 13, Liestal

Kommen Sie vorbei und
geniessen Sie in der Bäckerei
Ziegler einen Kaffee und etwas
Süsses.

**Entscheiden Sie sich bis am
31. Mai 2017 für eine unserer
Wohnungen und wir schenken
Ihnen einen Gutschein des
Einrichtungshauses INTERIO
über CHF 2'000!**

zentraliestal.ch

Bilfinger Real Estate AG
Michela Franzé | 044 878 77 26
michela.franze@bilfinger.com

0.44552

**Möchten auch Sie den
Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Ausstellung «Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele»

Bernhard Wyss und Roland Köpfer stellen ihre Werke im Schloss aus. Die speziell interessante Vernissage fand kürzlich statt.

Von Margrit Mangold*

«Peeng» hats gemacht, die Achillessehne war gerissen und das Kreuzband in Mitleidenschaft gezogen. So ging die Sportlerkarriere von Bernhard Wyss – dem ausstellenden Künstler im Schloss – vor rund 25 Jahren den Bach runter. Wie ging es weiter? Die Laudatio im Schloss, gehalten von Manuel Wyss, dem Sohn des Künstlers, klärt das interessierte Vernissagepublikum auf: Die Malerei wurde zur nächsten intensiven Freizeitbeschäftigung seines Vaters, das Atelier daheim in den Keller verlegt. «Übung macht den Meister», sagt das Sprichwort.

In der Tat hat sich die Malkunst von Bernhard Wyss seit den Anfängen in der Kunstschule Vogt vor 20 Jahren weiterentwickelt, verbessert und vertieft, bis er im Jahr 2007 seine erste Ausstellung zeigte. Dieser sind weitere gefolgt, und sein Name ist in der Region bekannt geworden. Beim Kreieren spannender Darstellungen tankt Bernhard Wyss neue Kraft und taucht in eine Welt der Fantasie und Inspiration ein. Seine resultierenden Acrylbilder – mit ungewohntem Zusatz wie Asche, Sand und auch Metall – zeigen uns eine Leuchtkraft, die der Künstler mit intensivem Auge wahrnimmt und stimmig zu präsentieren versteht. Seine Werke sind nie langweilig, spezielle Details kommen nach und nach zum Vor-



Bernhard Wyss drückt in seinen Bildern Gefühle, Freude, aber auch Ängste aus. Foto zVg Erich Weisskopf



Roland Köpfer sucht im Schaffensprozess den Dialog mit unterschiedlichsten Holzrohlingen.

schein und erfreuen so seine Kunstfans immer wieder aufs Neue.

Wiedergeburt der Mooreiche

Nahtlos geht es über zur Begrüssung des Holzart-Künstlers Roland Köpfer. Zum speziellen Anlass der Vernissage kündigt sein Künstlerfreund Arti Lemon die Wiedergeburt einer Mooreiche an. Dieses «simple» Holzstück stammt gemäss einem Gutachten aus der Jungsteinzeit und keimte vor mehr als 5000 Jahren. Der kubanische Musiker Yosvany Quintero schafft es im folgenden Experiment in der Tat, zusammen mit diesem wundervollen Holz magische Klänge zu

erzeugen und einfühlsame Momente zu inszenieren. Empfindsam ist auch der Umgang des Künstlers mit dem Holz. Seit 15 Jahren offenbart Roland Köpfer mit der Natur verbundene Botschaften auf seine feinfühligke, kreative Art. Das Leben der Bäume zeigt er uns in bizarren Formen und Anomalien der Findlinge und Wurzelstöcke.

Im Schaffensprozess und in der Beziehung zum Objekt arbeitet Köpfer dessen Charakter heraus. So hinterlässt er in der Ausstellung seine sehr persönliche, witzige, freche, provozierende und tief sinnige Visitenkarte. Viele Ausstellungen seit 2008 im In- und Ausland und di-

verse Auszeichnungen zeugen von der Lust des Künstlers und dem Feuer, mit Holz zu arbeiten.

Mit Zitat von Picasso

Der Exkurs zu den ausstellenden Künstlern in dieser Vernissage lässt sich optimal mit einem passenden Künstlerzitat von Pablo Picasso (1881–1973) schliessen: «Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele». Ist Ihre Neugierde geweckt? Besuchen Sie die Ausstellung im Schloss jeweils am Samstag oder Sonntag von 14 bis 17 Uhr bis Sonntag, 21. Mai.

*Leiterin Ausstellungen im Schloss von Kultur Pratteln



Bilder: Manuel Wyss hält für seinen Künstler-Vater aus Pratteln eine persönliche, interessante Laudatio.



Holzskulpturen: Arti Lemon spricht über die Kunst seines Freundes Roland Köpfer aus Langenbruck.



HAFENFEST BIRSFELDEN

19. – 21. Mai 2017
Freitag – Sonntag

75 Jahre Hafen
Birsfelden

Feiern Sie mit und erleben
Sie den Hafen mal anders!
www.hafenfest.ch



2017
HAFENFEST
BIRSFELDEN



Patronatspartner



Hauptsponsoren

autobus.ag..liestal...



Sponsoren



Medienpartner



Veranstalter



Debrunner Acifer

Logistikcluster
Region Basel

birsterminal



FELDSCHÖSSCHEN



F. Hasenböhler AG



kalmgruber

SMISSLOS-Fonds
Basel-Stadt

TAU



reinhardt



Top 5 Belletristik



1. **Martin Walker**
[-] Grand Prix.
Der neunte Fall
für Bruno,
Chef de Police
Krimi | Diogenes Verlag

2. **Flurin Jecker**
[1] Lanz
Roman | Nagel & Kimche Verlag

3. **Viveca Sten**
[-] Mörderisches Ufer
Krimi |
Kiepenheuer & Witsch Verlag

4. **Wolfgang Bortlik**
[4] Blutrhein
Krimi | Gmeiner Verlag

5. **Andrea Camilleri**
[-] Die Spur des Lichts.
Commissario
Montalbano stellt sich
der Vergangenheit
Krimi | Lübbe Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Barbara Saladin**
[1] 111 Orte in Baselland, die
man gesehen haben muss
Reiseführer | Emons Verlag

2. **Region Basel West**
[2] 1:25 000
Wanderkarte | edition mpa

3. **Mercedes
Korzeniowski-Kneule**
[-] 111 Orte in Basel, die man
gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag



4. **Prof. Dr.
René Prêtre**
[-] In der Mitte
schlägt das Herz
Biografie |
Rowohlt Verlag

5. **Yuval Noah Harari**
[-] Homo Deus –
Eine Geschichte von
Morgen
Kulturgeschichte | C. H. Beck Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Viviane Chassot, Accordion**
[1] Haydn Keyboard Concertos –
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony

2. **J. S. Bach**
[-] Matthäuspassion (live 2016)
John Eliot Gardiner
Klassik | SDG



3. **Züri West**
[4] Love
CH-Pop | Sound Service

4. **Stiller Has**
[-] Endosauruserex
CH-Pop | Sound Service

5. **Chris Potter**
[-] The dreamer is
the dream
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Finsteres Glück**
[-] Eleni Haupt, Noé Ricklin
Spielfilm | Impuls

2. **Snowden**
[-] Joseph Gordon-Levitt,
Shailene Woodley
Spielfilm | Universum Film

3. **Plötzlich Papa**
[2] Omar Sy,
Clemence Poesy
Spielfilm | Impuls

4. **Rogue One –
A Star Wars Story**
[3] Felicity Jones, Diego Luna
Spielfilm | Walt Disney Studios



5. **Vaiana**
[-] Das Paradies hat
einen Haken
Zeichentrickfilm |
Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Ludothek

Neuer Name, neues Logo und Spieltag im Joerinpark

«Ludothek Pratteln» ist der neue Name – das «Gampiross» bleibt aber noch als Bild im neuen Logo des Spielverleihers.

Von Marion Weisskopf*

In Pratteln ist man weiterhin auf dem Weg zu einer modernen Ludothek. Mit Beschluss an der Mitgliederversammlung wurde die Ludothek umbenannt und heisst nun offiziell «Ludothek Pratteln». Damit wurde das «Gampiross» nach 37 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand geschickt. Das Logo wurde vom Verband der Schweizer Ludotheken übernommen. Dieses sorgt für ein einheitliches Auftreten mit Wiedererkennungswert.

All-inclusive-Abos

Seit 1. März können die Kunden der Ludothek Pratteln neu auch zwischen drei verschiedenen All-inclusive-Abos auswählen. Die Abos sind ebenfalls ein Jahr gültig und enthalten zusätzlich die Ausleihgebühr für die entsprechende Anzahl Spiele pro Ausleihe.



Seit 1979 hatte das Logo mit dem Gampiross Bestand. Jetzt ist es durch das moderne Logo mit Spielfiguren und Würfel ersetzt worden. Foto zVg

Mit dem Frühling kommen die wärmeren Temperaturen und damit in der Ludothek die Saison für die Outdoor-Spiele. Skateboards, Topfstelzen, Rollerblades, Trottinets, Diabolo, Slackline, Sitzbagger, Badminton Set, Inline Skates, Unihockey-Schläger und vieles mehr finden Sie neu im Sortiment der Ludothek Pratteln.

Seit Kurzem ist in der Ludothek eine Spielecke für Kinder eingerichtet worden, wo sie nach Lust und Laune spielen dürfen. Mit diesem Angebot möchten die Ludothekarinnen verhindern, dass in den Räumen der Ludothek mit dem Ausleihmaterial gespielt wird, wodurch immer wieder Teile verloren gingen.

Die Veränderungen in der Ludothek machen auch nicht Halt vor dem Spieltag, welcher nächsten Samstag, 20. Mai, von 10 bis 17 Uhr im Joerinpark stattfindet.

Spielpass am Spieltag

Zum ersten Mal arbeitet die Ludothek am Spieltag ganz eng mit den mitwirkenden Gruppen zusammen. Es gibt einen Spielpass, mit welchem die Besucher an sämtlichen Ständen spielen können.

In diesem Jahr werden viele neue und spannende Spielstationen im Joerinpark präsentiert. Treffsicherheit ist gefragt bei der Eimerspritze, beim Armbrust-Schiessen und Köpftreffen. Wer es lieber ruhig und sinnlich mag, ist beim Geschichten erzählen und Sinnes-Memory genau richtig. Wer hoch hinaus will, dem wird diese Möglichkeit beim Harassenklettern geboten. Aber auch die geduligen und kreativen Spieltag-Besucher kommen auf ihre Kosten beim Entenfangen oder Bällebasteln.

Es ist ein Spieltag für jedermann, herzlich willkommen sind alte und junge, grosse und kleine Besucherinnen und Besucher.

* für die Ludothek Pratteln

Nachrichten

Brand im Kindergarten Hexmatt



Rauch quoll am Montag aus dem Dach des Kindergartens. Das Feuer konnte bald gelöscht werden, verletzt wurde niemand. Foto zVg Polizei BL

Am vergangenen Montag, kurz vor 13 Uhr, kam es in einem Kindergarten an der Hexmattstrasse zu einem Brandfall. Es entstand erheblicher Sachschaden. Verletzt wurde niemand. Weiter schreibt die Polizei Basel-Landschaft in der Mitteil-

ung, dass beim Eintreffen der Polizei und der Feuerwehr bereits starker Rauch aus dem Gebäude drang. Die Feuerwehr habe den Brand anschliessend schnell gelöscht. Zum Zeitpunkt des Brandausbruches sei der Kindergarten geschlossen ge-

wesen. Niemand habe sich im Gebäude aufgehalten. Am Mittwoch bestätigte Adrian Gaugler, Leiter externe Kommunikation der Polizei Basel-Landschaft, dass gemäss bisherigen Ermittlungen die Brandursache fahrlässiger Umgang mit Feuersache war.

Unterricht nicht gefährdet

Gemeindepräsident Stephan Burgunder gibt auf Anfrage des PA Auskunft: «Zum Glück wurde niemand verletzt und der Sachschaden hält sich in Grenzen», erklärt er und schätzt den Schaden auf rund 10'000 Franken. Im Rahmen des Unterrichtes zu den vier Elementen «Feuer, Wasser, Luft und Erde» habe die Kindergärtnerin am Montagmorgen ein Feuer in einer Feuerschale entfacht. «Bei der unsachgemässen Entsorgung der Asche ist dann der Brand ausgebrochen», so Burgunder und ergänzt, dass der Unterricht nicht gefährdet sei und weiterhin planmässig stattfinde. Verena Fiva

Prävention

Asche richtig entsorgen

PA. László Koller, Leiter Geschäftsbereich Prävention bei der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung, empfiehlt für die Lagerung von Asche nach einem Ofen- oder Grillfeuer:

- Feuerungsrückstände/Asche in einen nichtbrennbaren Behälter mit Deckel geben und im Freien während mindestens 72 Stunden auskühlen lassen.
- Das Aschegefäss nicht auf einen brennbaren Boden stellen und von brennbaren Materialien einen Sicherheitsabstand von 10 Zentimeter einhalten.
- Die Entsorgung der vollständig ausgekühlten Feuerungsrückstände hat über die Kehrichtabfuhr zu erfolgen. Zur Minimierung der Staubentwicklung, die Asche in einen Plastiksack füllen und gut verschnüren. Erst dann in den offiziellen Gebührensack packen.

Leserbriefe

Zu viel Raum für Interpretationen

«Nur noch ein einziges Wieslein opfern!» Die Gefahr nimmt nicht ab, dass sich Politiker gezwungen fühlen werden, aufgrund von heute noch nicht abschätzbaren Bedürfnissen dieses Opfer als unumgänglich einzustufen. Der Gegenvorschlag zur Grünflächen-Initiative formuliert genau deshalb mit viel Interpretationsspielraum.

Pratteln will urban sein! Ohne grüne Freiräume im Siedlungsgebiet mit seinen mehrheitlich versiegelten Böden geht uns und der Natur langsam, aber sicher «dr Schnuuf us». Städte wie Basel haben zahlreiche Stadtpärke und Freiflächen, die auch touristisch sehr attraktiv sind und von allen Bevölkerungsschichten ganzjährig rege genutzt werden. Das Bedürfnis ist real existent, die grünen Orte ächzen teilweise unter der Übernutzung.

Pratteln will urban sein! So nimmt also dieses menschlich-natürliche Bedürfnis ernst und macht ernst mit den Prattler Grünflächen! Es könnten bei künftigen Rückbauten sogar neue generiert werden. Und die bestehenden sind nachhaltig zu sichern! Auch das gehört zur Standortattraktivität.

Wer weiss, vielleicht verbringen die heutigen Kindergärtler in ferner Zukunft beim Ferien-Buvettli auf der Jugiwiese eine genussreiche laue Sommernacht!?

Franziska Senn

Schutz der Grünflächen oder Salamitaktik

Jetzt will man in Pratteln also nur noch eine Wiese opfern. Und dann? Die paar übriggebliebenen Grünflächen sollen uns «soweit erforderlich in genügendem Umfang» erhalten bleiben, wie es im Gegenvorschlag des Gemeinderats heisst.

Ausserdem, so wird von den Gegnern der Grünflächeninitiative argumentiert, bliebe bei einer Annahme des Gegenvorschlags ja ein Teil der Jugiwiese erhalten. Die dort spielenden Kinder benötigen demnach also keine Grünfläche. Man ist der Meinung, dass ein Grünstreifen von 15 Metern zwischen dem Jugendhaus und dem geplanten Kindergarten reichen muss.

Wir finden auch, dass es reicht. Und zwar mit der Salamitaktik bei der Überbauung unserer Grünflächen. Wer diese wirklich schützen will, sagt Ja zur Grünflächeninitiative und Nein zum Gegenvorschlag.

Pirmin und Barbara Siegenthaler

Moderne Entsorgung?

Seit Wochen ist das Velo (links) am Gitter des alten Gottesackers angekettet und das demolierte Mofa liegt im Gottesacker. «Ist dies eine moderne Entsorgungsart oder einfach nur ausgebeutetes Diebesgut?», fragt die Fotografin und fügt hinzu: «Reicht es nicht schon, dass der Gottesacker zum Hundeveräubern erhalten muss?» Sie will die Bilder nun auch der Polizei zeigen. Fotos vZg Ursula Chattopadhyay

Nein zur Grünflächeninitiative

Ich stimme am 21. Mai überzeugt Nein zur Grünflächeninitiative, weil ich der Meinung bin, dass es in Pratteln genügend Freiflächen und Naherholungszonen gibt. Es ist unbestritten, dass die Jugendhauswiese (Schweighausermatte) benutzt wird, Alternativen befinden sich aber mit der Schlosswiese und dem alten Gottesacker in zumutbarer Gehdistanz. Ein einmalig durchgeführtes Picknick der Gegner reicht da nicht aus!

Durch diese Initiative wird der Handlungsspielraum des Gemeinderates eingeschränkt und ein dringend benötigter Kindergarten auf der Schweighausermatte verhindert. Die Verhinderung eben dieses Kindergartens hätte ein teures Provisorium zur Folge. Ausserdem ist die Initiative nicht vollständig. So steht zum Beispiel der Joerinpark unter kantonalem Denkmalschutz und ist bereits «sicher», die Grünfläche beim Aegelmattschulhaus ist in der Initiative nicht einmal erwähnt. Pratteln will Wachstum? Dann muss auch der dringend benötigte Schulraum dazu geschaffen werden. Deshalb, Nein zur Grünflächeninitiative und Ja zum Gegenvorschlag (Stichfrage: Gegenvorschlag).

Rolf Hohler, Einwohnerrat SVP

Ja zur Grünflächeninitiative

Was der Gemeinderat auf der Jugiwiese plant, kann nur mit einem Ja am 21. Mai verhindert werden. Ein Ja zu Initiative, die im Gegensatz zum Gegenvorschlag wirklich

schützt! Das mit dem Kindergarten ist Zwängerei. Es muss nicht die Jugiwiese geopfert werden! Andere, kinder- und jugendfreundliche Lösungen sind gefragt – und dabei bleiben Grünflächen frei!

Kindergarten auf das Areal des ehemaligen Feuerwehrmagazins an der Obermattstrasse – das als Provisorium, bis das neue Gemeindezentrum den Kindergarten aufnimmt. Eine weitere Möglichkeit sind Waldkindergärten! Weil der Gemeinderat in den vergangenen Jahren seine Aufgaben ungenügend erfüllt hat, müssen wir die Jugiwiese wirklich nicht auch noch überbauen!

*Rolf Ackermann,
Präsident Unabhängige Pratteln*

Grünflächen – kein Fingerspitzengefühl

Gemeinde- und Einwohnerrat wollen uns Stimmbürger davon überzeugen, dass die Jugendhauswiese für eines der vier zu realisierenden Doppelkindergärten der einzig mögliche und geeignete Standort sei. Dem ist zu widersprechen. Sehr wohl sind Varianten im Umfeld des Grossmattschulhauses denkbar. Zwingend müsste jedoch die Architektur an die sensible Umgebung angepasst und nicht einfach ein Gebäude «ab Stange» hingestellt werden. Da machen es sich unsere Behörden zu einfach.

Konkrete Alternativstandorte wurden nie vorgelegt. Politisches Fingerspitzengefühl besteht eben darin, mit der Bevölkerung über Varianten zu diskutieren und nicht nur über eine abstimmen zu lassen, welche die Behörden für die «Beste» halten. Die Idee «arco verde», einer zusammenhängenden, begehbaren

Grünfläche vom Joerin-Park bis zum alten Gottesacker darf nicht durch die Überbauung der Jugendhauswiese irreversibel zunichte gemacht werden. Schliesslich geht es um die Anhebung der Lebensqualität und Steigerung der Attraktivität unserer Gemeinde als Wohnort. Deshalb unbedingt ein Ja zur Grünflächen-Initiative.

Paul Dalcher

Grünflächeninitiative zu radikal?

Dass in einer Gemeinde von über 16'000 Einwohnern vier Grünflächen (Joerinpark, Jugiwiese, Hexmatt und alter Gottesacker) geschützt und von zukünftigen Baubehringlichkeiten ausgeschlossen werden, ist nicht radikal, sondern gegenüber unseren Kindern und Enkeln verantwortungsvoll gehandelt. Warum nicht Nägel mit Köpfen machen? Warum wieder Schlupflöcher für andere Baubehringlichkeiten öffnen? Wir haben in der jüngsten Vergangenheit sehr viel zugebaut. Jetzt gilt es einmal zu überlegen, was zu einer modernen Stadtplanung gehört. Und im Übrigen gibt es auch alternative, vielleicht sogar bedarfsgerechtere Standorte für diesen Kindergarten, man muss nur wollen.

Marlies Hartmann

Überzeugtes Ja zum Gegenvorschlag

Der Gegenvorschlag ist eine ausgewogene Lösung, die für die Entwicklung der Gemeinde wichtig ist und den nötigen Handlungsspielraum lässt. Mit dem Gegenvorschlag sind die Grünflächen ausreichend geschützt und gleichzeitig können die Grundstücksflächen der Gemeinde vernünftig genutzt werden.

Die Initiative dagegen ist unflexibel, schränkt die sinnvolle Nutzung von Grundstücksflächen und somit die Entwicklung der Gemeinde längerfristig ein. Die Initiative will nur starr die bestehenden Flächen schützen, ohne die Gesamtnutzungssituation der Gemeinde oder eines Quartiers zu berücksichtigen und die Frage zu beantworten, ob eine (zusätzliche) Grünfläche überhaupt Sinn macht.

Übrigens bleibt auch mit einem Kindergarten auf der Jugendhauswiese noch genügend Grünfläche frei, damit die Kinder spielen können. Stimmen auch Sie überzeugt Nein zur Grünflächeninitiative und Ja zum Gegenvorschlag (Stichfrage: Gegenvorschlag).

*Christian Schäublin,
Fraktionspräsident SVP Pratteln*

Leserbriefe

Wichtige Verfassungsänderung

Eine für die Gemeinde wichtige Abstimmungsvorlage – und kaum jemanden interessiert ...

Staatliche Aufgaben werden effektiver und effizienter erbracht, je näher sie bei den Bürgern gelöst werden. Mit einem «Ja» zur Verfassungsänderung betreffend Aufgabenzuordnung und Zusammenarbeit legen wir den Grundstein zu mehr Autonomie, Selbstbestimmung und Handlungsspielraum der Baselbieter Gemeinden. Nebst grösstmöglicher Gemeindeautonomie verpflichten sich Regierung und Landrat zur fiskalischen Äquivalenz; die Gemeinden erhalten künftig die zur Aufgabenerfüllung notwendigen Finanzen und Entscheidungskompetenzen. Die Variabilität der Vorschriften ermöglicht es, nicht alle Gemeinden über einen Leist zu schlagen und sich wie bisher eher an den leistungsschwachen Gemeinden zu orientieren. Damit wird der Unterschiedlichkeit der Gemeinden Rechnung getragen.

So und über eine verstärkte Zusammenarbeit unter den Gemeinden können Fortschritt und Innovation vorangetrieben werden. Über (Gemeinde-) Grenzen hinaus denken, ist für die Entwicklung unseres Kantons von zentraler Bedeutung!

*Stephan Burgunder,
Gemeindepräsident Pratteln*

Energiestrategie – Risiken verteilt

Die Schweiz stimmt am 21. Mai über ein Energiegesetz ab. Die Energiestrategie 2050 ist die Grundlage dazu. Erreicht werden soll: Die Atomkraftwerke dürfen betrieben werden, solange die Sicherheit gewährleistet ist. Der wegfallende Strom soll mittels erneuerbarer Energie ersetzt werden. Die Energieeffizienz soll verbessert werden.

Im Abstimmungsbüchlein werden die Massnahmen aufgezählt. Damit sollen die angestrebten Produktions- und Verbrauchsziele erreicht werden. Was wenn sie verfehlt werden? Selbstverständlich darf importiert werden. Die Endverbraucher sind umfassend zu informieren. Wärme-Kraft-Koppelungs(WKK)-Anlagen und Gas-Kraftwerke werden nicht verboten. Es fällt die CO₂-Abgabe an. WKK-Anlagen werden davon ausgenommen, wenn andernorts CO₂ gespart wird. Diese «Notnägeln» sind vorgesehen (Abstimmungsbüchlein Seite 52 und 53). Niemand kann wissen, wie die Energiemärkte

aussehen werden. Die Energiestrategie 2050 schliesst die grössten Risiken aus und verteilt die verbleibenden breit. Genau so rät mir die Kantonalbank für meine persönliche Geldanlage. Meine Erfahrungen damit sind gut. Ich stimme Ja zur Energiestrategie. *Urs Sterkele*

Mut ist gefragt – darum Ja zum Energiegesetz

Unsere Zukunft ist nichts für Angsthasen, Zauderer und Egoisten. Klimawissenschaftler sagen, dass es fünf nach zwölf geschlagen hat. Die Gletscher schmelzen schneller als vorausgedacht – wo bleibt das Wasserschloss Schweiz? Der abnehmende Permafrost lässt Seilbahnmasten rutschen und riesige Mengen Geröll ins Unterland drängen. Die Luftschadstoffe machen vielen Menschen und Pflanzen zu schaffen. Die Arktis schmilzt im Schnelltempo und der Meeresspiegel kann mehrere Meter ansteigen. Die Folgen sind Klimaflüchtlinge und Wetterkapriolen. Ein Münsterli davon haben wir diesen Frühling erlebt! Dies alles wird um ein Vielfaches teurer als die Energiewende, und ausbaden dürfen es unsere Kinder und Enkel. Wollen wir das?

Darum Ja zum Energiegesetz, es ist den Umständen entsprechend eigentlich zu harmlos.

Madlena und Albert Amsler

Ja zur Grünflächeninitiative

Regieren heisst vorausschauen, besagt ein altes Sprichwort. Bei der Notwendigkeit von neuen Kindergärten und deren Bauplatzbedarf hat man dies scheinbar nicht zur Genüge getan. Wenn man so grossartig neuen Wohnraum schafft, ist meines Erachtens zwingend daran zu denken, dass in eben diesem neuen Wohnraum eventuell auch Kinder wohnen werden. Kinder, die ein Anrecht haben auf einen Kindergarten, der in der Nähe ist. Warum man nicht daran gedacht hat, in den neuen Wohntürmen einen Kindergarten mit einzuplanen, ist mir schleierhaft. Was in Basel gang und gäbe ist, scheint in Pratteln nicht möglich zu sein! Noch ist der Zug nicht abgefahren. Im «Helvetia Tower» hat es noch genügend Freiraum. Ich bin aber dagegen, dass man auf die Schnelle die letzten Freiflächen wie die Jugiwiese zubaut. Da unser Gemeinderat ideenreich und zukunftsorientiert ist, wird ihm eine gute Alternative einfallen! Stimmen Sie Ja zur Grünflächeninitiative und Nein zum Gegenvorschlag!

Denise Stöckli

Baselbieter Spitäler sind günstiger

Das Bruderholzspital sei schwer defizitär, heisst es vonseiten der Verantwortlichen. Woran mag das liegen? Das renommierte Wirtschaftsprüfungsunternehmen PWC hat in der Schweiz festgestellt, was wissenschaftliche Studien in England schon lange belegen: Mittlere Spitäler (200 bis 400 Betten wie das Bruderholzspital) sind die wirtschaftlich erfolgreichsten Akutspitäler. Um einen weiteren Anstieg der Gesundheitskosten einzudämmen, benötigen wir keine Spitäler auf teurem Basler Boden mit enorm hohen Kosten. Unsere Spitäler auf günstigerem Land können mit den richtigen Leuten massiv günstiger arbeiten als ein teures Unispital. Helfen wir mit, Spitalkosten zu senken und sagen Ja zu unserem Kantonsspital auf dem Bruderholz. Ich bin überzeugt, dass nur mit einem Bruderholzspital zusammen mit dem Kantonsspital Liestal eine für Patienten und Steuerzahler optimale Lösung gefunden werden kann.

Urs Hess, e. Landratspräsident

Kinder an die Urne!

Eines ist klar, es braucht einen neuen Kindergarten. Was aber nicht stimmt ist, dass die Kinder danach schreien, diesen Kindergarten auf der Jugendhauswiese zu bauen. Es sind wir Erwachsenen, die dies so bestimmen wollen. Aus einer Not heraus, da es plötzlich eilt mit einem neuen Kindergarten, planen wir, dass es am einfachsten ist, den Kindergarten dort hinzupflanzen, wo gerade noch eine freie Fläche zur Verfügung steht. Eine zentrale Grünfläche, mitten in einem Wohngebiet, umrandet von grossen schönen Bäumen.

Wenn es uns aber wirkliche um das Wohlergehen, die Bildung und optimale Entwicklung unserer Kinder geht, dann muss genau diese Grünfläche freibleiben! Vor allem kleinere Kinder sollen die Möglichkeit haben, sich zu bewegen, um Sozialkompetenzen auszubauen. Dies kann optimal gefördert werden, wenn sie nahe ihrer Haustüre einen Ort dafür finden.

Glauben Sie mir, die Gemeinde wird einen guten alternativen Standort zur Jugiwiese für einen Kindergarten finden. Mit einem Ja zur Grünflächeninitiative erhalten wir den Kindern ein wertvolles Stück Grün!

Fabienne Zahnd, Einwohnerrätin der Unabhängigen und Grünen Pratteln

Parteien

Sammelaktion «Ja zur Prämienverbilligung»

Die Krankenkassen-Prämien steigen immer weiter – gleichzeitig kürzt der Kanton ausgerechnet bei den Prämienverbilligungen. Das sind Millionen Kürzungen auf dem Buckel der tieferen Einkommen und der Familien! Die neue Initiative der SP will, dass niemand mehr als zehn Prozent des Haushalts-Einkommens für die Krankenkassenprämien ausgeben muss. Heute sind es bis zu 20 Prozent. Es braucht dringend Entlastung für die Menschen mit tiefen und mittleren Einkommen!

Die Unterschriftensammlung starten wir mit einer Aktionswoche. Wir sammelten bereits in Pratteln letzte Woche und sammeln morgen Samstag, 13. Mai, wieder von 9 bis 13 Uhr an der Bahnhofstrasse. Kommen Sie bei uns vorbei und unterschreiben auch Sie die Initiative «Ja zur Prämienverbilligung»!

*Eva Keller-Gachnang, Präsidentin SP
Sektion Pratteln-Augst-Giebenach*

Parolen der CVP Pratteln

Am Sonntag, 21. Mai, steht die nächste Volksabstimmung an. Wir rufen alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, ihr Stimmrecht zu nutzen und mit einer hoffentlich hohen Stimmbeteiligung ihre Meinung kundzugeben. Die CVP Pratteln empfiehlt wie folgt abzustimmen: Zur eidgenössische Vorlage: Ja zum Energiegesetz (EnG).

Zu den kantonalen Vorlagen: Nein zur formulierten Gesetzesinitiative «Ja zum Bruderholzspital». Nein zur nichtformulierten Initiative «Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen». Nein zur Änderung der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend Abschaffung der Amtszeitbeschränkung für Mitglieder des Landrats. Ja zur Änderung der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend Aufgabenzuordnung und Zusammenarbeit der Baselbieter Gemeinden.

Zur kommunale Vorlage: Nein zur nichtformulierten Volksinitiative «Grünflächen in Wohngebieten frei halten»; Ja zum Gegenvorschlag; (Stichfrage: Gegenvorschlag).

*Silvio Fareri, Vizepräsident
PresseDienst CVP Pratteln*

Der direkte Draht zur Redaktion:

redaktion@prattleranzeiger.ch

Silberband

«Vorhof zum Paradies»

Der begeisterte Bergsteiger und Autor Samuel Hügli hat in 33 Reisen alle 48 Schweizer Viertausender bestiegen – vom Aletschhorn bis zur Zumsteinspitze.

Beim Silberband-Nachmittag vom Donnerstag, 18. Mai, um 14 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, möchte der Bergsteiger die Gäste in den «Vorhof zum Paradies» entführen, wie er «seine» Berge gerne nennt. Er wird die Zuhörenden die Schweizer Bergwelt mit vielen eindrücklichen

Bildern näherbringen. Zudem möchte er die Herausforderungen, die Hochtouren in den Alpen immer wieder darstellen, eindrücklich vermitteln.

Die Gäste können sich auf einen Nachmittag freuen, bei dem die beeindruckende Schweizer Bergwelt im Mittelpunkt stehen wird. Das anschließende Silberband-Zvieri schenkt Zeit und Raum für Begegnungen, auch mit dem Referenten.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 12. Mai, 7.40 bis etwa 18h:

51. Prattler-Impulstag.

9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, ref.

10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, ref.

Di, 16. Mai, Seniorennachmittag, Ausflug in den Basler Zolli, Treffpunkt Pratteln: 13.30 h beim Schloss,

Treffpunkt Augst: 13.45 h, Blumenschüre, Auskunft Vreni Hartmann.

Fr, 19. Mai, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Samuel Maag, Chrischonaprediger. 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Jeden Mo: 19–19.45 h, Meditations-treffen, ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökumenischer Rägeborgechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 13. Mai, 18 h: Kommunionfeier, Romana, anschliessend Spargelesen.

So, 14. Mai, 10 h: Familiengottesdienst, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mo, 15. Mai, 18.15 h: Probe Projektchor, Kirche.

Di, 16. Mai, 19 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 17. Mai, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Jasse und Spiele, Oase.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Preghiera, Kirche.

Do, 18. Mai, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

19 h: Rosenkranz, Romana.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 14. Mai, 10 h: Konfirmationen,

ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner und Pfarrerin Jenny May Jenni, Kollekte: Kirchliche

Jugendarbeit/Muttertag.

17 h: Konzert, Stimme für Frieden-

Schalom, mit Orna Ralston, Sängerin, ref. Kirche.

Di, 16. Mai, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Fr, 19. Mai, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

So, 14. Mai, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Samuel Van der Maas, Kinderprogramm, Kontaktkaffee.

Mi, 17. Mai, 18.45 h: Preteens. 19.30 h: LiFe 3 im Restaurant zum Park, Pratteln.

19.30 h: LiFe-Gebet, Chrischona Pratteln.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 12. Mai, 20 h: Männertreffen MU/PR, Alters- und Pflegeheim zum Park, Muttentz.

So, 14. Mai, 10 h: Gottesdienst,

Predigt: Samuel Van der Maas,

Kinderprogramm, Kontaktkaffee.

Mi, 17. Mai, 18.45 h: Preteens.

19.30 h: LiFe 3 im Restaurant zum Park, Pratteln.

19.30 h: LiFe-Gebet, Chrischona Pratteln.

*ausser während der Schulferien

Konzert

Stimme für den Frieden – schalom

Die Sängerin Orna Ralston singt auch althebräische Psalmen in der Dorfkirche.



Gesang, Klang und Musik ist die Welt von Orna Ralston. Foto zVg

In einem ersten Teil des Abends singt Orna Ralston Lieder aus ihrer neuen CD «Medicine of Voice» und lässt uns die Kraft des Schalom miterleben. Anschliessend können die Besucher des Konzerts, am Sonntag, 14. Mai, um 17 Uhr in der reformierten Kirche mitsingen, Klangteppiche bilden, tönen und sich am gemeinsamen Gesang kräftigen. Dafür braucht es keine Vorkenntnisse, aber ein Offensein. Hier eine Pressestimme zur Sängerin: Orna Ralston kann ihr Publikum mit althebräischen Psalmen und Gebeten aus dem Alten Testament ergreifen. «Es sind die Mantren, die unserer Kultur zugrunde liegen», sagt sie. Als Tochter einer jüdischen Mutter und eines protestantischen Vaters vermag die Klangmalerin Brücken zu bauen zwischen

zwei verschiedenen Kulturen mit starken gemeinsamen Wurzeln. Wenn diese Frau zu singen anhebt, ist es, als ob erstarrte Emotionen erwachen und sich auf wunderbare Weise wandeln, ja heilen würden. Sie singt aus einer Kraft von jenseits unseres Alltags in die Herzen der Zuhörenden.

Der Eintritt ist frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten. Clara Moser

Ökumene

Interkultureller Klassentag

Unterwegs durch Pratteln – und unterwegs durchs Leben: Während des interkulturellen Anlasses der 8.-Klässler waren die Jugendlichen unterwegs durch Pratteln zu fünf Lebensstationen von Geburt bis Tod. Dazu zwei Impressionen: Ein Schüler sagte zum Posten Hochzeit: «Ich hatte mir noch gar nie Gedanken über meine Traumfrau gemacht.» Eine Schülerin: «Am tollsten war der Posten zu den Krisen, und wie wir wieder anknüpfen können, wenn der Lebensfaden reisst.»

Elisabeth Lindner

Fürs Asylzentrum Feldreben gesucht

Neu entsteht beim Asylzentrum Feldreben in Muttentz eine Kleiderausgabe, jeweils dienstags und donnerstags, von 9 bis 11 Uhr. Wer Interesse hat freiwillig – auch beim Einrichten – mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen. Bitte melden bei: anna.barbara@gmx.ch. Auch Kleider und Schuhe für Erwachsene, Kinder und Kleinkinder, sauber und in sehr gutem Zustand, sowie Taschen und Koffer sind willkommen. Abgabe ist montags und freitags, von 9 bis 11 Uhr im Café «Mama Muttentz», Hofackerstrasse 79, Muttentz. Bei dieser Gelegenheit herzlichen Dank für die Kollekten und anderen Spenden

den im Namen des Round Table der Kirchen, wo auch die Ökumene Pratteln sich engagiert.

Danielle Balmer

Katholische Kirche

Pilgern zur Partnerpfarrei Birsfelden

Birsfelden begeht in diesem Jahr das Jubiläum ihres Pfarrpatrons Bruder Klaus. Alle sind eingeladen, mitzufeiern. Am 21. Mai findet darum der Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr in Birsfelden statt. Um 8 Uhr besammeln sich alle Fusspilger beim Romana und bei der Kirche. Um 9.30 Uhr startet ein Bus an der Kirche, fährt über mehrere Stationen zum Romana und bringt so alle Buspilger nach Birsfelden. Die Prattler überreichen im Gottesdienst Pilgerfährchen und Brot für die Eucharistie. Es ist ein schönes Zeichen der beginnenden Verbundenheit im Pastoralraum. Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, den 17. Mai, im Sekretariat. Selbstverständlich sind auch spontane Pilger willkommen. (Infos auf der Homepage und per Flyer).

Elisabeth Lindner

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttentz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner

Tel. 061 461 81 20

www.der-trauerredner.ch

Handball Juniorinnen U14

Sensation zum Abschluss

Die HSG Nordwest gewinnt ihr letztes Spiel der Hauptrunde gegen den designierten Meister aus Brühl mit 30:22 (14:12).

Von Frank Sens*

Was war das denn? Eigentlich sieht es auf dem Papier ganz deutlich aus, wenn der Leader gegen den Tabellenachsten antritt. Am letzten Samstag jedoch kam es ganz anders. Völlig ohne Druck, weil der Verbleib in der Elite-Klasse schon seit einigen Spielen gesichert war, spielten sich die Mädchen der HSG Nordwest in einen regelrechten Rausch gegen Brühl.

Nur kurz in Rückstand

Eröffnet wurde der HSG-Torreißen in der Birsfelder Sporthalle durch Leandra Zarkovic, die einen bärenstarken Tag erwischte. Sie steht mit 108 Toren in der Saison auf Platz 6 der Torschützenliste der FU14-Elite, wo sich mit Sharika Suresh mit 90 Treffern auf dem 10. Rang eine weitere HSG-Offensivkraft in den Top Ten befindet.

In der 12. Minute lag das Heimteam zwar erstmalig mit 4:5 hinten, drehte aber nochmals auf und gab das umkämpfte Spiel danach nicht mehr aus der Hand. Die aufsässigen Brühlerinnen versuchten wirklich alles: Die kleinen, giftigen Flügel-



Das letzte Mannschaftsfoto dieser Saison: Nach dem Sieg über Brühl strahlten Team und Trainerstab der HSG Nordwest um die Wette.

Foto
zVg HSG Nordwest

spielerinnen wurden ins Zentrum beordert, wo sie der HSG einige Schwierigkeiten bereiteten.

Zu Recht in der Elite

Die Baselbieterinnen, bei denen mehrere Prattlerinnen im Kader stehen, kamen aber nach der Pause mit viel Druck aus der Kabine und erzielten einem sehenswerten Treffer vom Flügel durch Noemi Aigner sowie einen aus dem Rückraum durch Vanessa Russo. Toll waren die Kreisanspiele von Finja Sens auf Suresh, wobei Sens auch mit tollen Toren aus der Mittelposition glänzen konnte. Zehn Minuten vor dem Ende war die Luft raus bei Brühl

und ab dem 25:21 lag die Sensation zum Greifen nahe in der Luft.

Alle HSG-Spielerinnen zeigten, warum das Team völlig zu Recht in der Elite spielt. Doch was war der Grund für diesen hochverdienten Sieg? Die Gegnerinnen wurden von der ersten Minute an bearbeitet und im Angriff wurde schön in die Räume hinter der Abwehr gespielt. Die Konsequenz im Abschluss sowie der Wille von allen Spielerinnen, sich den Match nicht mehr aus der Hand nehmen zu lassen, kamen dazu. Die Zuschauer sahen ein wirklich hochklassiges Spiel. Dass Brühl einige der künftigen U14-Spielerinnen einsetzte, ist nur eine

Randnotiz – auch die HSG Nordwest spielte mit Mädchen des Jahrganges 2005.

Somit schloss die HSG Nordwest ihre erste Elite-Saison mit acht Punkten auf dem guten 6. Platz ab. Noch zu erwähnen ist, dass man mit 496 Zuschauern Erster in dieser Statistik ist! Merci allen Supportern!
*für die HSG Nordwest

HSG Nordwest – LC Brühl
30:22 (14:12)

Es spielten: Piya Güçlü, Jana Hug; Noemi Aigner (1), Donjeta Balaj (1), Ayleen Hermo, Jeyana Jeyapalan, Norina Moor, Lucia Ruiz, Vanessa Russo (2), Michèle Schneider (2), Finja Sens (3), Sharika Suresh (10), Wassma Zare, Leandra Zarkovic (11).

Anzeige

Weniger ist mehr!

10%

RABATT AUF ALLE FENSTER*

* Gültig bis 15.7.2017, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER
FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Strassenfussball

Schöne Geste im Dauerregen

Am diesjährigen Turnier kämpften zwölf Teams ums Weiterkommen.

Es ist wie verhext: Seit sechs Jahren wird das erste Qualifikations-Turnier der Region am 1. Mai in Pratteln durchgeführt, immer bei nassem Wetter und winterlichen Temperaturen! Auch heuer wurde man bei Dauerregen, Windböen, ja sogar Hagel bei sechs Grad nicht verwöhnt. Doch die Kinder und Jugendlichen aus Pratteln sind bereit, bei jedem Wetter zu spielen. Zudem steht dieses Jahr viel auf dem Spiel, denn der Regio-Cup Nordwestschweiz wird am Sonntag, 24. September, auf dem Schulhausplatz in der Längi ausgetragen.

Junge Längi-Kids

Zwei Mannschaften sehr junger, talentierter Spieler im Alter zwi-

schen sieben und zehn Jahren aus der Längi wollten unbedingt versuchen, sich für den Regio-Cup in der Längi zu qualifizieren. Da es leider keine Kategorie U10 gibt, mussten sie gegen die bedeutend kräftigeren Spieler der U14 antreten. Die Längi-Kids sind hart im Nehmen und waren manchmal sogar dran, einen Match zu gewinnen! Doch schliesslich reichte es leider nicht zu einem Platz als Sieger.

Elf von zwölf präsenten Teams kamen aus Pratteln. Zudem konnten man in der Kategorie U21 eine Mannschaft syrischer Flüchtlinge aus Deutschland willkommen heissen. Da drei von sechs Spielern noch nicht in die Schweiz einreisen durften, erklärten sich Spieler aus Pratteln spontan bereit, den drei verbleibenden dieses Teams auszu- helfen. Eine schöne Geste! Auch das gehört zum Fairplay und zur

entspannten Atmosphäre des Strassenfussballs.

Fünf Teams sind weiter

Fazit am Ende des Turniers: Fünf Teams aus Pratteln sind für den Regio-Cup in der Längi qualifiziert und die Mannschaft der jungen Flüchtlinge aus Syrien wurde als Fairplay-Sieger ausgezeichnet.

In der Region stehen noch zwei Qualifikationsturniere an: am 13. Mai in Augarten sowie am 17. Juni in Murg (Deutschland). Verschiedene Mannschaften aus Pratteln wollen ihr Glück an einem dieser Turniere nochmals versuchen, mit der grossen Hoffnung, am Regio-Cup in der Längi vor ihrem Heimpublikum zu zeigen, was sie fussballerisch draufhaben!

Gabrielle Ziegel Müller,
Fachverantwortliche Mobile
Jugendarbeit Gemeinde Pratteln

Fussball 2. Liga regional

Die offensive Klasse kaschiert die üblichen Schwächen

Der FC Pratteln hält dank einem 3:2-Sieg über die AC Rossoneri den Vier-Punkte-Abstand auf die Abstiegsplätze.

Von Alan Heckel

«Das Wichtigste sind die drei Punkte», sagte Jerun Isenschmid nach 90 intensiven Minuten im Dauerregen. Der Trainer des FC Pratteln hatte alles andere als einen gemütlichen Nachmittag in der Sandgrube verbracht. Das lag zum einen an der gut auftretenden AC Rossoneri, für die ein Punktgewinn nicht unverdient gewesen wäre, und zum anderen an seiner Elf, die einmal mehr die üblichen Schwächen an den Tag legte.

«Wir hatten uns vorgenommen, die Startphase nicht zu verschlafen. Und was passiert? Nach fünf Minuten steht es 0:1», seufzte Isenschmid und bemängelte, dass Gleiches auch nach dem Seitenwechsel passierte. Da fing man sich nämlich den 2:2-Ausgleich nach einem Eckball ein (50.). «Ich weiss nicht, wieviele Tore wir in dieser Saison nach Cornern gekriegt haben. Gut, habe ich nicht mitgezählt, sonst würde ich mich noch mehr aufregen», echaufferte sich der FCP-Trainer.

Am Ende war es aber die individuelle Klasse in der Offensive, welche die Prattler vor Schlimmerem



Abstiegskampf: Die Prattler Giuseppe Conserva und Juan Peromingo (rechts) setzen den Rossonero Leandro Stasi unter Druck. Foto Alan Heckel

bewahrte. In der 13. Minute setzte Leonardo Tuffilli zu einem Lauf parallel zum gegnerischen Sechzehner an, hob den Ball ideal in den Strafraum, wo Giuseppe Conserva mit seinem schwächeren rechten Fuss problemlos zum 1:1 einschob.

Nun war es ein ausgeglichenes Spiel, ehe das Heimteam in der Schlussviertelstunde klar die Oberhand gewann. Gabriele Stefanelli vergab drei Hochkaräter (30., 34., 42.), hatte aber entscheidenden Anteil am 2:1. Der FCP-Captain liess mehrere Gegenspieler stehen und

bediente von der Grundline Alessandro D'Angelo im Rückraum, der die Vorarbeit veredelte (39.).

Nach dem Seitenwechsel konnten die Prattler aber nicht mehr an die starke Phase vor der Pause anknüpfen. «Während das erste Gegentor ein Wachmacher war, hat uns das zweite wohl gehemmt», mutmasste Stefanelli, der statt der spielerischen Qualitäten andere Attribute hervorhob: «Kampf und Wille haben gestimmt.»

Die Lausner schnupperten mehrmals am dritten Treffer, der

aber Pratteln gelang. Dieses Mal war es Bardh Dauti, der zu einem Slalomlauf ansetzte und nach einem Doppelpass mit Stefanelli von der Strafraumgrenze flach zum 3:2-Endstand traf (80.).

Nach dem Auswärtsmatch bei Schlusslicht Dornach II (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten PA) geht es für den FCP morgen Samstag, 13. Mai, zu Hause gegen den FC Laufener weiter (17 Uhr, Sandgrube). Die Laufener sind seit ihrem Wiederaufstieg 2014 der Angstgegner der Gelbschwarzen, die in dieser Zeit kein Duell mehr gewinnen konnten. Gabriele Stefanelli verspricht: «Wir werden alles tun, damit diese Serie ein Ende hat!»

Telegramm

FC Pratteln – AC Rossoneri

3:2 (2:1)

Sandgrube. – 80 Zuschauer. – Tore: 5. Graber (Eigentor) 0:1. 13. Conserva 1:1. 39. D'Angelo 2:1. 50. Presti 2:2. 80. Dauti 3:2.

Pratteln: Dzeladini; Cinar, Haugg, Graber, Peromingo; Vasic (61. Findik), Dauti, Tuffilli (86. Joey Ciaramella), Conserva; D'Angelo (76. Mirakaj); Stefanelli.

Bemerkungen: Pratteln ohne Belafatti, Sidler, Turan (alle verletzt), Heutschi (abwesend), Brogly und Vittorio Ciaramella (beide kein Aufgebot). – Verwarnungen: 29. Rügge (Foul), 63. Haugg (Reklamieren), 71. Tuffilli (Foul). – 30. Lapadula lenkt Schuss von Stefanelli an den Pfosten.

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Fieberbläschen



Fast jeder kennt sie, die lästigen mit Flüssigkeit gefüllten Bläschen, welche im Bereich der Lippen auftreten. Nicht immer erkennt man frühzeitig die ersten Symptome, denn bevor die Bläschen sichtbar werden, verspürt man ein Spannen, Jucken oder Kribbeln. Brechen die Bläschen

auf, verkrusten sie und heilen erst nach etwa 14 Tagen wieder ab. In dieser Zeit stellen Fieberbläschen nicht nur ein ästhetisches Problem dar, sondern können auch schmerzhaft sein.

Die Fieberbläschen auslösenden Viren werden durch körperlichen Kontakt übertragen. Da die Herpesviren lebenslanglich im Körper bleiben, kann es immer wieder zu Ausbrüchen kommen. Als Risikofaktoren für einen Schub gelten Stress, hormonelle Veränderungen, UV-Licht oder Verletzungen.

Schon beim Bemerkten der ersten Symptome sollten die Fieberbläschen behandelt werden, damit ein

vollständiger Ausbruch verhindert wird. Verwenden Sie frühzeitig eine antiviral wirkende Creme wie Fenivir®. Sind die Bläschen schon entstanden, benützen Sie austrocknende Cremes mit Zink wie Lipactin® oder Hima®-Paste, welche die Heilung unterstützen.

Berühren Sie die Fieberbläschen nicht und waschen Sie Ihre Hände nach dem Kontakt gründlich, denn die Herpesviren sind hoch ansteckend. Um das Übertragungsrisiko zu minimieren, verwenden Sie Compeed® Fieberblasenpflaster.

Leiden Sie immer wieder an Herpes labialis, hilft Ihnen Burgerstein® L-Lysin, die Häufigkeit und den

Schweregrad der Schübe zu verringern. Im Akutfall beschleunigt es die Abheilung der lästigen Bläschen.

Kommen Sie vorbei – Ihr Gesundheitscoach berät Sie gerne und beantwortet Ihre Gesundheitsfragen.

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01

Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 19/2017

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 461) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 15. Mai 2017, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 2912

Bericht und Antrag der Spezialkommission betreffend «Überprüfung Parkierungsreglement» – 2. Lesung (bereits zugestellte Unterlagen werden mit einem neuen Plan ergänzt)

2. Geschäft 3032

Bericht der BPK zum Geschäft «Sondervorlage Bewilligung Baukredit von CHF 10'516'000 für die Sanierung und Aufstockung Schulhaus Längi»

3. Geschäft 3038

Bericht der BPK zum Geschäft «Strassenetzplan Siedlung – Mutation Chuenimatt»

4. Geschäft 3048

Sondervorlage CHF 494'000 IT-Infrastruktur Primarstufe

5. Geschäft 3054

Totalrevision Polizeireglement – 1. Lesung

6. Geschäft 2976

Beantwortung Postulat der SP-Fraktion, Marcial Darnuzer, be-

treffend «Schaffung von öffentlichen Wertstoffsammelstellen»

7. Geschäft 2993

Beantwortung Postulat der BPK, Gert Ruder, betreffend «Umgang mit Hecken, Schutzpflanzungen und ökologischen Vernetzungsachsen im Siedlungsgebiet»

8. Geschäft 3041

Teilrevision des Personalreglements – 1. Lesung

9. Geschäft 3040

Postulat der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Aktuelle Frörschi-Unterführung als Ort der Gestaltung und legaler Graffiti-kunst»

10. Geschäft 3045

Verfahrensantrag der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Vorbera-tung Vorlagen durch BPK – Änderung des Geschäftsreglements»

11. Geschäft 3042

Motion Verfahrensantrag der CVP, Andrea Klein, betreffend «Automatische Überweisung von Geschäften an die Bau- und Planungskommission (BPK)»

12. Geschäft 3043

Motion Verfahrensantrag der CVP, Andrea Klein, betreffend «Änderung der ständigen Mitglieder in der Bau- und Planungskommission (BPK)»

13. Geschäft 3044

Postulat der CVP, Andrea Klein, betreffend «Digitalisierung der Einwohnerratssitzungen»

14. Geschäft 3046

Postulat der SP-Fraktion, Hasan Kanber, betreffend «Kinderfreundliche Gemeinde»

15. Geschäft 3050

Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Benedikt Schmidt, betreffend «Einhaltung Fristen bei der Behandlung von Initiativen»

16. Geschäft 3051

Interpellation der Fraktion der Unabhängigen und Grünen, Petra Ramseier, betreffend «Illegales Deponieren bei Sammelstellen»

17. Geschäft 3052

Interpellation der SVP-Fraktion, Simon Schäfer, betreffend «Geschwindigkeitskontrollen»

18. Geschäft 3053

Postulat der SVP-Fraktion, Urs Schneider, betreffend «Einhaltung der Schutzziele auch tagsüber»

19. Fragestunde

(nach der Pause)

Pratteln, 27. April 2017

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Jens Dürrenberger

Amtsbericht 2016

Der Amtsbericht 2016 der Gemeinde Pratteln ist erschienen und kann während der Schalterstunden beim Empfang auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf www.pratteln.ch unter Online-Schalter / Publikationen heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat

Baugesuche

- Dörig & Brandl AG, Ballonstrasse 24, 8952 Schlieren, betr. Einbau öffentliche Gastwirtschaft, Parz. 4675, 4676 BR, Rütliweg 11, Pratteln.
- ARA Rhein AG, Netzibodenstrasse 16, 4133 Pratteln, betr. Abluftreinigung ARA Rhein. Neuaufgabe: geändertes Projekt, Parz. 4589, Netzibodenstrasse, Pratteln.
- Domusdue Immobilien GmbH, v. d. Stefanelli Antonio, Schauenburgerstrasse 6, 4133 Pratteln, betr. Überbauung Sodacker; 22 Einfamilienhäuser mit Einstellhalle. Neuaufgabe: Antrag: Ausnahmeüberbauung nach einheitlichem Plan, Parz. 499, 7288, 7287, 7316, 7289, 7290, 7291, 7292, 7293, 7294, 7295, 7296, 7297, 7315, 7451, 7452, 7300, 7301, 7314, 7302, 7303, 7313, 7433, 7298, 7304, 7305, 7309, 7307, 7312, 7311, 7308, 7310, Meierhofweg, Sodackerstrasse, Zweingasse, Pratteln.

Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei umweltrelevanten Vorhaben

Gestützt auf den Leitfaden «Grenz-überschreitende Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben am Oberrhein» der Deutsch-Französisch-Schweizerischen Oberrheinkonferenz vom Oktober 2016 legt die Bau- und Umweltschutzdirektion folgendes Dossier aus Deutschland zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung für den Bau- und Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Wasserstoff

(Power-to-Gas) auf dem Gelände des Wasserkraftwerks in Grenzach-Wyhlen (D) durch die Energiedienst AG Rheinfelden.

Das Vorhaben liegt im unmittelbaren Grenzbereich zur Gemeinde Augst. Aufgrund der Lage in der Nähe zu Pratteln wird auch die Öffentlichkeit der Gemeinde Pratteln über die Auflage informiert.

Das Dossier kann ab Donnerstag, 11. Mai 2017, bis Dienstag, 20. Juni 2017, von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr beim Empfang der Bau- und Umweltschutzdirektion,

Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, und auf der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Augst während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 9 bis 11.30 Uhr, Montag und Freitag 14 bis 17 Uhr sowie Mittwoch 14 bis 18 Uhr) eingesehen werden.

Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind bis spätestens am 20. Juni 2017 einzureichen beim Regierungspräsidium Freiburg Abteilung 5 (Umwelt) Grenzüberschreitende Umweltkooperation Bissierstrasse 7 D-79114 Freiburg

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 22. Mai 2017 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 764: 345 m² mit Wohnhaus, Mittlerfeldstrasse 9, Strasse, Weg, Gartenanlage «Mittler Feld». Veräusserer: Weisskopf Max, Pratteln, Eigentum seit 16. 11. 1970. Erwerber zu je 1/2: Karaagac Hakan, Pratteln; Karaagac-Celik Oezlem, Pratteln.



ROBINSON SPIELPLATZ

Programm Sommer 2017

Der Robi-Spielplatz war/ist an folgenden Tagen geschlossen:

- Mittwoch, 10. Mai, und Donnerstag, 11. Mai: Renovationsarbeiten mit Fossil und Novartis
- Samstag, 20. Mai: Eselreiten im Joerinpark
- Donnerstag, 25. Mai: Auffahrt
- Freitag, 16. Juni: Personalanlass

Sommerferien:

- geschlossen ab Sonntag, 2. Juli, bis 6. August
- Projektwoche in der sechsten Sommerferienwoche: ab Montag, 7. August, bis Freitag, 11. August

Robinsonspielplatz
Lohagstrasse 1
4133 Pratteln
Telefon 061 821 93 30

Präsentationskonzert der KMS

Herzliche Einladung zum Präsentationskonzert am Donnerstag, 18. Mai, um 18.30 Uhr im Kuspo-Foyer. Herausragende Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Instrumentalklassen präsentieren Musikstücke aus verschiedenen Jahrhunderten. Es werden die Zertifikate der bestandenen Stufenprüfung 2017 im Rahmen des Präsentationskonzerts überreicht. Eintritt frei; Kollekte zugunsten des KMS-Fonds.

Beim traditionellen Muttertagskonzert am 12. Mai der MGP und JMP dürfen die Schülerinnen



und Schüler der beiden Bläser- und Schlagzeugensembles der KMS (Leitung Stephan Jourdan und Martin Huber) mitspielen. Sie werden alleine und zusammen mit der JMP bzw. MGP spielen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Erliweg 12
4133 Pratteln
Tel. 061 825 22 48
info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Öffnungszeiten der Verwaltung an Auffahrt

Die Verwaltung bleibt vom **Mittwochnachmittag, 24. Mai**, bis und mit **Freitag, 26. Mai 2017**, geschlossen.

Ab Montag, 29. Mai 2017, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt

vorbeizukommen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.pratteln.ch.

Gemeinde Pratteln

Vereine

Vereinigte Radler Pratteln

Radtour bei schönem Frühlingwetter

Die Prattler «Frühjahrs- Classique» lockte rund 30 Radler nach draussen.

Am Samstag, 29. April, trafen sich um 13.30 Uhr gegen 30 Radsportlerinnen und Radsportler auf dem Schmittiplatz, um bei der Frühjahrs-«Classique» «Radtour für alle», organisiert und durchgeführt von den Vereinigten Radlern (VRP) teilzunehmen. Paul Schneider, Ehrenpräsident des Vereins, durfte alle Anwesenden wegen der krankheitsbedingten Abwesenheit des Vereinspräsidenten Rolf Schaub begrüßen. In bekannt lockerer Art und Weise schilderte er kurz die Strecke: Augst–Giebenach–Arisdorf–Sennweid–Dornhof–Magden–Rheinfelden–Augst–Pratteln. Und schon ging's los.

Zu Tiger und Löwen

Bei schönem Wetter und – nach der Eiseskälte der vorausgegangenen Tage beziehungsweise Nächten – angenehmen Temperaturen fuhr der gesamte Tross eine Strecke von rund 30 Kilometer, gespickt mit



Gross und Klein genoss die «Radtour für alle» und pedalte durch die Baselbieter Landschaft zum höchsten Punkt Sennweid, wo die Raubtiere von Jürg Jenny bestaunt werden konnten.

Fotos Hansueli Schaub

etwa 400 Höhenmetern. Die nährhafteste Steigung kam gleich nach Arisdorf hinauf zur Sennweid, wo alle rasch abstiegen, um die Raubtiere von Jürg Jenny in ihren Gehegen zu bestaunen. Der Tiger tigerte durchs Gelände, der Löwe döste ruhig vor sich hin. Kurz danach gab es am Waldrand die obligate Zwischenverpflegung: Lackerli und Getränke. Die Aussicht von ober-



halb Olsberg war wegen der tollen Fernsicht phänomenal.

Frisch gestärkt nahmen die Helden der Landstrasse den zweiten Teil der Strecke unter die Räder. Die rasante Abfahrt Richtung Magden brauchte volle Konzentration. Der Rückenwind zurück nach Pratteln verlieh einem praktisch Flügel, so dass der Kraftaufwand in erträglichem Rahmen blieb.

Nach rund anderthalb Stunden reiner Fahrzeit trafen alle wohlbehalten auf dem Schmittiplatz ein. Einige gönnten sich zum Abschluss einen kleinen Umtrunk, denn die verbrannten Kalorien mussten ja irgendwie ersetzt werden.

Im Herbst findet die nächste Radtour für alle statt, dann zumal mit dem Mountainbike.

Hansueli Schaub, VR Pratteln

Cantabile Chor

Spaghetti für
«Gloriana»-Projekt

Nicht vergessen: Morgen Samstag, 13. Mai, von 11 bis 14 Uhr, verwöhnt Sie der Cantabile Chor mit einem Spaghettiplausch und feinem Kuchenbuffet im Pfarreisaal an der Mutterzerstrasse 15. Der Erlös ist für das neue Projekt «Gloriana» mit englischer Chormusik bestimmt. PA / Foto zVg

Anzeige

Am 21. Mai 2017
Grünflächen - initiative
JA
NEIN zum Gegenvorschlag
Stichentscheid: X Initiative

Schule Mayenfels

Morgen ist Frühlingsfest



Neben Maibaumklettern wird vielleicht auch um den Maibaum getanzt – am Frühlingsfest auf dem Mayenfels.

Foto zVg
Steiner-Schule

«Die Mädchen, im Frühling, die sind von besonderem Reiz. In Pratteln, in der Schweiz, in der Schweiz.»

Das Frühlingsfest wird kommen, am 13. am Mayenfels bereits.

I Prattele, i dr Schwiiz, in der Schweiz.»

Frei nach dem Schlager von Vico Torriani «In der Schweiz, in der Schweiz...» lädt sie die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels ganz herzlich zum Frühlingsfest morgen Samstag, 13. Mai, von 10 bis 17 Uhr ein. Zuerst begrüsst die Schule Sie zur öffentlichen Quartalsfeier (Schülerdarbietungen). Anschliessend beginnt das Frühlingsfest.

Mut macht Mode: So setzen Sie diesen Frühling ein Zeichen. Kommen Sie vorbei und lernen Sie die Rudolf-Steiner-Schule in lockerer

Atmosphäre kennen. Nach der Quartalsfeier können Sie sich am Buffet stärken, an Ständen kreative Wunderwerke erstehen und an diversen Spielen für Gross und Klein teilnehmen (Menschentöggeli, Maibaumklettern, Bogenschieszen, Kinderschminken). Auch die Kinderkleiderbörse und einen Flohmarkt wird es wieder geben.

Die Mayenfelser freuen sich auf viele Begegnungen und nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr, auf ein weiteres gemütliches Frühlingsfest. Das Fest findet auch bei Schlechtwetter im Schulgebäude statt!

Peter Mayer, Öffentlichkeitsarbeit

Bus-Shuttle-Dienst!

Parkplatz Coop zur Steiner-Schule und retour eine Stunde vor und nach dem Fest.

Muttertagskonzert
im Kuspo

Als Geschenk an alle Mütter findet morgen Samstag, 13. Mai, das Muttertagskonzert im Kuspo statt. Da die Musikgesellschaft (MGP) dieses Jahr ihr 125-Jahresjubiläum feiert, gibt es eine Neuheit am Vorabend des Muttertags. Nebst der Jugendmusik Pratteln (JMP) und der MGP spielt auch das Vorstufenkorps der Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach (KMS).

Zum Höhepunkt des Konzerts spielt das Gesamtorchester der KMS, JMP und MGP mit über 90 Musizierenden. Unter der Leitung von Stephan Jourdan, Victor Behounek, Philippe Wendling und Patrick Kuppelwieser wird ein abwechslungsreicher Programmabend geboten. Der Konzertbeginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist gratis,

Christoph von Felten

In den Sandgruben

Eröffnung der
Badi-Saison 2017

Morgen Samstag, 13. Mai, ist Eröffnung des Schwimmbads mit neuem Restaurant – etwas später als gewöhnlich wegen der Sanierungsarbeiten. Lesen Sie mehr dazu im nächsten Prattler Anzeiger.

Was ist in Pratteln los?

Mai

Sa 13. Eröffnung Badesaison. Schwimmbad in den Sandgruben, mit neuem Restaurant beim Kinder-Planschbecken, Gemeinde.
Frühlingsfest auf dem Mayenfels. 10 bis 17 Uhr, Hof Mayenfels, mit Darbietungen der Schüler, Verkaufständen, Flohmarkt, Grill und Spielen, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.
Spaghetti-Essen für Chorprojekt. 11 bis 14 Uhr, Pfarreisaal, Mutterzerstrasse 15, Cantabile Chor.
Kunstaussstellung. 14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.
Muttertagskonzert. 20 Uhr, Kuspo, Jugendmusik und Musikgesellschaft Pratteln.
Sa 14. Kunstaussstellung. 14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.

Konzert. 17 Uhr, ref. Kirche, «Stimme für Frieden – shalom, medicine of voice», mit Orna Ralston, Clara Moser.

Mo 15. Einwohnerrat. 19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Do 18. Senioren-Wandergruppe. 8.50 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, Wanderung im Homburgertal, Details unter www.ps-wandern.ch

Sa 20. Spieltag im Joerinpark. 10 bis 17 Uhr, Spielspass mit mitwirkenden Gruppen, Ludothek Pratteln.

Kunstaussstellung. 14 bis 17 Uhr, Schloss, Kultur Pratteln.

Geburtstags-Serenade. 19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, mit Baselland-Strycher und Gastchor aus der Surselva, Trachtengruppe Pratteln.

Jubiläums-Generalsammlung. 16 Uhr, Kuspo, Verschönerungsverein Pratteln (VVP).

Abstimmungen. 19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

So 21. Jodellieder im Madle. 10 Uhr, Alters- und Pflegeheim Madle, Jodlerklub Mayenfels.

Abstimmungen. 10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Kunstaussstellung. 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum im Schloss, Kultur Pratteln.

Do. 25. Banntag. 13 Uhr, Besammlung Schmittiplatz, Festplatz Stritacher, Bürgergemeinde.

Sa 27. «Ysebähni am Rhy». 11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, mit Grillstand und Kiosk, Stiftung Ysebähni am Rhy.

Juni

Sa 3. Flohmi-Schmittiplatz. 8 bis 16 Uhr, www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch

Einweihung Sportanlagen Sandgruben. 11 bis 13 Uhr, mit Besichtigung, Apéro und Musik, Gemeinde.

So 4. «Leben im öffentlichen Raum – unterwegs in Pratteln». 14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, mit Bauplatz für Kinder und Alderbahn, Ausstellung mit VVP und Kultur Pratteln.

Fr. 9. Musiknacht. Ab 17.30 Uhr, Dorfzentrum, Musikgesellschaft Pratteln.

Sa 10. Konzert Duo Celdon. 20 Uhr, Saal Rudolf-Steiner-Schule, mit Jodok Vuille (Cello) und Udo Auch (Akkordeon), Pro Mayenfels.

Mi 14. Tanznachmittag. 14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Organisation Linda Züllli.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Mitteilungen

Notmassnahmen für Bauern

PA. Der Wintereinbruch mit starkem Frost und Schneefall Ende April hat die Baselbieter und Basler Obst-, Beeren- und Weinbauern besonders schwer getroffen. Der Kanton Basel-Landschaft steht gemäss Mitteilung den betroffenen Betrieben mit Sofortmassnahmen zur Seite und zählt auf Unterstützung vom Bund. Der gesamte Schaden ist erst in einigen Wochen, je nachdem erst bei der Ernte quantifizierbar. Das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain (LZE) hat den Schaden gemeinsam mit dem Baselbieter Obstverband, dem Weinproduzentenverband Basel/Solothurn und dem Bauernverband beider Basel analysiert und Massnahmen besprochen. Nach heutigem Wissensstand gehen die Verbände und das LZE von rund 19 Millionen Franken aus. Zahlreiche Betriebe sind in ihrer Existenz bedroht. Lesen Sie Details dazu unter www.bl.ch

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage
 10 632 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 998 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion

Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@mutteneranzeiger.ch
www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Muttetz: Tamara Steingruber (tas)
 Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

BL-Tourismus und ihre ...Karten	er und Gretel	Getränk, sein Gott heisst Bacchus	Kanton der Schweiz	er besteht aus Feldspat, Quarz u. Glimmer	bei ihr gibt es keine Berge	Applaus	drei Buchstaben f. Internet	Walden...bahn	dort in Basel findet der Märt statt		
Autokennzeichen v. Appenzell		darauf bräteln wir Würste	Enzym aus Magen v. Kälbern	Sohn von jemandes Schwester	..a..re = sie liegen auf Nagelbrettern	9	kurz f. Weltrekord	Präposition			
männl. Pferd	Abk. f Richter		mit ihm radiert man	war indianisches Reich in S.amerika			Ort im Simmental	2			
Musikrichtung des Jazz			mehrere egeben Ganzes				ungekocht	es liegt zw. Bergen			
Disziplin im Skisport	8	Kurzwort für ein Leichtmetall	Dorf an Strasse z. Oberen Hauenstein				dieser Platz in Basel	ThinkPad, kurz			
Staat auf der Insel Borneo	Insel (D) vor der Ostseeküste	Bürgermeister, Abk.					Ethik	best. franz. Artikel			
in den Bergen gelegenes Dorf	.e.s = Getreide	farblos	Grünanlage	erstklassig	teuerstes Gewürz	schiffbarer Wasserlauf	sie macht muh	6	Ortsteil, kurz	hohe Männerstimme	weibl. Vorname
Rundfahrt (Velo)			Staat, grenzt an Irak		Muschel m. dicker Schale		chem. Zeichen f. Neon	5	engl.: Halunke		best. Artikel, Akk.
Telefongespräch	4	Duft		er fängt Fische		Windröschen			Hirsch aus dem Norden		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 30. Mai die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!